

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte



Den Praxisalltag
organisieren

Stressfrei
und trotzdem
erfolgreich



Schöne Zähne sind im Trend

Die unauffällige Zahnkorrektur für jedes Alter



Organical® Aligner jetzt mit dem „FS“ Zweiphasenkonzept

Organical® Aligner aus Polyurethan sind deutlich beständiger gegen Plaqueakkumulation. Mit dem Zweiphasenkonzept „FS“ der Organical® Aligner Therapie erzielen Sie für Ihre Patienten einen höheren Tragekomfort bei zugleich prozesssicheren, beschleunigten Stellungskorrekturen.

„FS“ steht für einen intervallartigen Wechsel zwischen Flexibilisierungs- (F-Schiene) und Stabilisierungsschienen (S-Schiene) in einem 15-tägigen Abstand in Verbindung mit einem speziell für unser Verfahren entwickeltes Zweiphasenmaterial aus dem Hochleistungswerkstoff Polyurethan.

Gern beraten wir Sie persönlich.





10

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das wünscht sich wohl nicht nur jeder Praxisinhaber, sondern auch jede seiner Mitarbeiterinnen: Das gesamte Team arbeitet vorausschauend, strukturiert und effizient zusammen und zum Feierabend blicken alle zufrieden auf einen stressfreien und trotzdem erfolgreichen Arbeitstag zurück.

Ja, der Praxisalltag kann sehr turbulent sein. Und doch reicht es oft bereits, Kleinigkeiten im Ablauf der Patientenversorgung oder bei den administrativen Aufgaben zu ändern, um den Tageslauf entspannter angehen zu können.

Der Umgang mit dem Patienten steht selbstverständlich im Fokus. Wie wird er empfangen, wenn er neu in die Praxis kommt? Wo, wann und wie ist ein Beratungsgespräch zu führen, das Vertrauen erweckt? Und was hilft dem Praxisteam, um alle stets auf dem gleichen Informationsstand zu halten?

In unserem Titelthema ab Seite 10 stellen wir Ihnen einige Bausteine für die Praxisorganisation und Kommunikation vor, die die Verteilung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche klar regeln und zu einem gelingenden Praxisalltag beitragen.

- Während es anfänglich schien, dass die Covid-19-Pandemie keinen großen Einfluss auf den Alltag nimmt, traf sie das öffentliche Leben doch mit voller Wucht. In seinem Leitartikel auf Seite 6 resümiert Karsten Geist die Ereignisse für die Zahnärzteschaft und zeigt auf, wer sich aus seiner Sicht der Verantwortung entzogen hat.

- Ende Oktober berieten die Mitglieder der Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung über aktuelle Themen. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen fand die Sitzung erneut als Videokonferenz statt. Zu welchen Themen Diskussionsbedarf bestand und bei welcher Einigkeit bestand, lesen Sie ab Seite 14.

- Vor Jahren noch übernahm selbstverständlich ein Praxisnachfolger das Inventar seines Vorgängers. Heute muss sich der Zahnarzt, der sich zur Ruhe setzen möchte, fragen, wie er seine Altgeräte fachgerecht und gesetzeskonform entsorgt. Auf Seite 38 informieren wir Sie über alle zu bedenkenden und beachtenden Details.

Eine anregende Lektüre wünscht
Stefan Fischer

Ein bewegtbewegendes Jahr geht zu Ende.
Zeit zum Ausspannen,
harmonische und frohe Weihnachtsfeiertage
sowie einen guten Start in ein für alle
gesundes und erfolgreiches Jahr 2021
wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Ihren Praxisteams.

Auch im neuen Jahr werden Ihnen
Vorstände, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
mit Rat und Tat zur Seite stehen.

*Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin
und Ihre MBZ-Redaktion*

Rzoog | AdobeStock



17

BZÄK | ZÄK Berlin



37

Lo Scalzo

Leitartikel

- 6 2020 – was für ein Jahr!

Meldungen

- 8 Schließzeiten der Geschäftsstellen
Versorgungsnetz für chronisch kranke Kinder
Kriterien zur Pandemiebekämpfung
Rezepte nur noch mit Dosierung

Thema

- 10 Stressfrei und trotzdem erfolgreich
den Praxisalltag organisieren

Beruf & Politik

- 14 KZBV-Vertreterversammlung
- 17 Unterkiefer-Protrusionsschiene
wird Kassenleistung

Recht

- 17 Elektronischer Heilberufsausweis
- 18 In 10 Schritten
zum elektronischen Heilberufsausweis

ZahnMedizin

- 20 Dienstagabend-Fortbildungen
- 21 Strukturierte Fortbildungen und Curricula 2021
- 22 ZFA-Aufstiegsfortbildungen 2021
- 24 Fortbildungen der KZV Berlin
- 33 Schmerzmittel ohne Suchtgefahr
- 34 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts

ANZEIGE

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe



Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

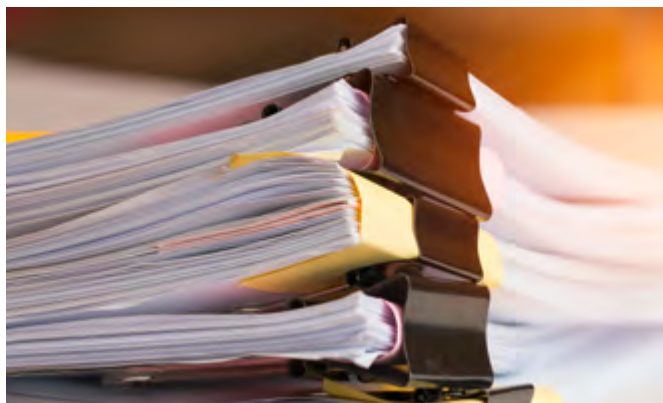
Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de



smolaw 11 | AdobeStock

43



DHMZ

47

GOZ & Bema

- 36 Ist Geb.-Nr. 4025 neben 4150 berechenbar?

Praxis & Team

- 36 Gesetzlicher Mindestlohn steigt
Gefährdungsbeurteilung in der Praxis
- 37 Umstellung auf maschinelle Aufbereitung
Strahlenschutz-Aktualisierungskurse
- 38 Entsorgung von Praxis-Inventar
- 40 Zahnärzte-Praxis-Panel

Amtliches

- 42 ZFA-Prüfungstermine
- 43 Sitzungstermine des Zulassungsausschusses
- 44 Mittelverwendung der KZV Berlin

Soziales Engagement

- 46 BHZ-Mitgliederversammlung

Panorama

- 47 Dentalhistorische Sammlungen vereint

MBZ 2020

- 48 Der gesamte MBZ-Jahrgang im Überblick

Kalender

- 54 Dezember 2020
- 51 Impressum
- 53 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

J U N G H A N S & R A D A U

Rechtsanwälte · Fachanwälte

Lars Junghans
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Guido Radau
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Konstantin Weinholz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Robert Engel
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkte:
Medizinrecht/Arbeitsrecht

Olivaer Platz 16 · D-10707 Berlin
Tel.: 030 - 81 46 38 70
Fax: 030 - 81 46 38 99
www.junghans-radau.de
info@junghans-radau.de

Johanna Baganz
Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Arbeitsrecht

Stefan Waldeck
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Healthcare Compliance Officer

**Wir beraten und vertreten
Leistungserbringer im Gesundheitswesen
in allen medizinrechtlichen
und arbeitsrechtlichen Fragen**

Grit Dietze
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Medizinrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

ANZEIGE

Zwischenzeitlich ausgebremst 2020 – was für ein Jahr!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Viele werden sagen: Na endlich! Noch im Februar glaubten viele, dass das nahende Problem der Pandemie nicht so groß sein würde. Aber Mitte März wurden alle Veranstaltungen abgesagt, die ersten Praxen schlossen – mangels Schutzausrüstung. Patienten blieben aus, Praxen meldeten Kurzarbeit an. Die KZV Berlin setzte die Einbehalte aus dem Honorarverteilungsmaßstab aus und versuchte damit sowie durch fortlaufende Abschlagszahlungen die Liquidität der Praxen aufrechtzuerhalten. Zudem hat sie Schwerpunktpraxen für die Behandlung von Corona-Infizierten und Verdachtsfällen organisiert. Von anderer Seite wurden übersichtliche Standardvorgehensweisen für die Patientenbehandlung erarbeitet, der Gemeinsame Bundesausschuss beschloss Sonderregelungen.



*Politik und Krankenkassen
haben sich ihrer
Verantwortung entzogen,
am Erhalt zahnmedizinischer
Versorgungsstrukturen
mitzuwirken.*

Karsten Geist,
stv. Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin

Das Bundesministerium für Gesundheit hat Anfang Mai die COVID-19-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung erlassen. Anders als bei den Ärzten konnten damit die teils massiven negativen Auswirkungen der Corona-Krise für die vertragszahnärztliche Versorgung in Deutschland allerdings nicht abgedeckt werden. Die letztlich in Kraft getretene Regelung hat nur noch kurzfristige Liquiditätshilfen vorgesehen, die vollständig zurückgezahlt werden müssen. Von einem echten Schutzschirm ist keine Rede mehr. Für mich ist das eine Farce, eine Missachtung der Zahnärzteschaft und ihrer Praxisteams: Sie sind in der Krise alleingelassen worden. Die Politik stuft die zahnmedizinische Versorgung offensichtlich doch nicht als „systemrelevant“ ein. Unsere Verhandlungen mit den gesetzlichen Krankenkassen über eine Hygienepauschale in Form der „Mu“ für die Mundspülung mit H₂O₂ (1%) wehrten die Krankenkassen auf Bundes- und Berliner Landesebene ab. Damit haben sie sich letztlich ihrer Verantwortung entzogen, am Erhalt zahnmedizinischer Versorgungsstrukturen mitzuwirken. Bereits Ende April baten wir Sie, an der ersten von vielen Corona-bedingten KCH-Testabrechnung teilzunehmen.

So konnten wir uns als KZV-Vorstand ein Bild über das Leistungsgeschehen machen. Danke für Ihre Teilnahme! Nach anfänglich erheblichen Verlusten konnten wir Ende des dritten Quartals feststellen, dass sich das Abrechnungsvolumen und die Fallzahlen wieder im Bereich des Vorjahres bewegten. Dennoch wäre zumindest das Angebot einer finanziellen Unterstützung – analog zu den Ärzten – durch die Politik sehr hilfreich und angebracht gewesen. Unsere Landesorganisationen auf Bundesebene ließen zumindest keine Gelegenheit aus, diese immer wieder einzufordern.

Aber vielleicht hat ja unser Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn (CDU) nach überstandener Corona-Infektion eine neue Sichtweise auf die Pandemie? Jedenfalls hat er in seinem

Schreiben an die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte nicht nur seine Wertschätzung für den gesamten Berufsstand klar zum Ausdruck gebracht und sich für die besonderen Leistungen und den Einsatz während der Covid-19-Pandemie bedankt. Herr Spahn versicherte, alles zu unternehmen, um „eines der weltweit besten zahnärztlichen Versorgungssysteme zu erhalten“. Er machte sehr deutlich, unsere Kritik am sog. Schutzschirm zwar aufmerksam wahrzunehmen, wies aber zugleich darauf hin, dass die „Pandemie zu enormen Belastungen für die öffentlichen Haushalte

und die Sozialversicherung führt und die Politik bei der Ausgestaltung der Hilfsmaßnahmen an ihre Finanzierbarkeit auch über kurze Zeiträume hinausdenken müsse“. Offensichtlich seine Art, die anhaltende Diskussion um finanzielle Hilfen für die Zahnärzteschaft zu beenden.

Im Namen der Vorstände von Zahnärztekammer und KZV wünsche ich Ihnen, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes (und besseres) Jahr 2021. Die Erfolgs-Meldungen einzelner Unternehmen bezüglich eines Corona-Impfstoffes lassen die Hoffnung wachsen, dass ein Durchbruch im Kampf gegen die Pandemie bald erzielt werden kann.

Blieben Sie zuversichtlich! Alles Gute wünscht Ihnen

Karsten Geist

Sicher dir mit minilu den Mehrwertsteuer-Vorteil!

Noch bis 31. Dezember 2020 bei jedem Einkauf 3 % sparen

Ich gebe die aktuelle Mehrwertsteuer-Senkung von 19 auf 16 % natürlich voll an dich weiter. Aber nicht vergessen: Das gilt nur noch bis zum 31. Dezember 2020.

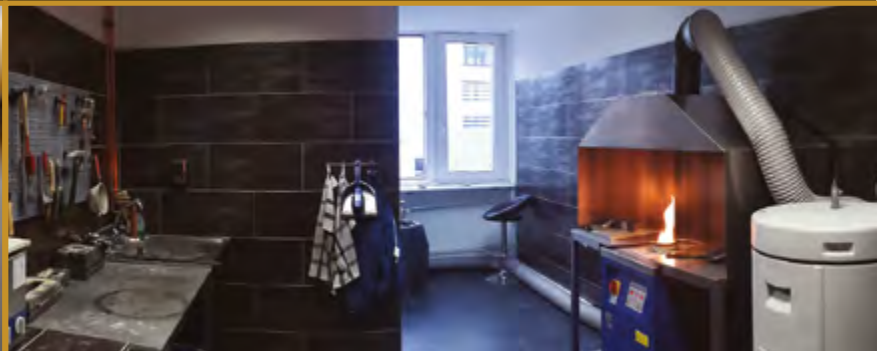
Mach dir dieses Jahr noch mal das Materiallager voll und spar doppelt – mit dem Mehrwertsteuer-Vorteil plus meinen mini Preisen.

minilu.de
... macht mini Preise



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH, Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

ZÄK | KZV | VZB zum Jahresende Geschäftsstellen geschlossen

Bitte beachten Sie, dass die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin um die Feiertage **vom 23. bis 31.12.2020** geschlossen bleiben.

Das Zahnärztehaus der KZV Berlin bleibt **am 24., 30. und 31.12.2020** geschlossen.

Ab Montag, 04.01.2021, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den bekannten Servicezeiten wieder für Sie da.

ZÄK Berlin | KZV Berlin | VZB Berlin

Rzooog | AdobeStock

Informationsportal Versorgungsnetz für chronisch kranke Kinder

In Deutschland haben zehn Prozent aller Kinder einen erhöhten Versorgungsbedarf, der auf eine chronische Erkrankung oder Behinderung zurückzuführen ist. Es bestehen teils komplexe Anforderungen an die medizinisch-therapeutische Behandlung, Pflege und Betreuung. Die betroffenen Familien sind durch den organisatorischen Aufwand hohen Belastungen ausgesetzt.

Die Fachstelle MenschenKind hat, gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG), das neutrale Informationsportal www.kinderversorgungsnetz-berlin.de initiiert.

Die Grundausrichtung des Kinderversorgungsnetzes Berlin gilt der Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Familien mit versorgungsintensiven Kindern in allen Lebensbereichen. Neben Auskünften zu Leistungsansprüchen und Beratungsstellen bietet das Portal eine umfangreiche Adressdatenbank. Über ein Online-Fachforum ist ein interdisziplinärer Austausch möglich. Unter anderem werden Themen wie Selbsthilfe und Wohnen, Erziehung und Bildung, Freizeit und Arbeit sowie Prävention, Gesundheit, Rehabilitation, Pflege und Hospiz thematisiert.

Sen GPG

Pandemiebekämpfung Kriterien präzisiert

Klare Voraussetzungen für Corona-Schutzmaßnahmen, zielgenaue Hilfen für Krankenhäuser, mehr Schutz für Risikogruppen und eine bessere Unterstützung erwerbstätiger Eltern – so einige Ziele des von Bundestag und Bundesrat am 18.11.2020 beschlossenen Dritten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite.

Mit dem Gesetz werden die Corona-Maßnahmen auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt. So werden z.B. mit dem im Infektionsschutzgesetz neu eingefügten § 28a wesentliche Kriterien für Maßnahmen der Pandemiebekämpfung festgelegt: Grundrechtseinschränkungen werden an Inzidenzen (also die Zahl der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen) gebunden. Besonders schwere Einschränkungen von Grundrechten wie Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit, Ausgangsbeschränkungen und Zugangsverbote zu Pflegeeinrichtungen sind an weitere besondere Voraussetzungen gebunden – wie etwa, dass mildere Maßnahmen nicht geholfen haben.

Weitere Regelungen finden Sie online.



PM Bundesministerium für Gesundheit | VH

Verordnung Rezepte nur noch mit Dosierung

Durch eine Änderung der Arzneimittel-Verschreibungsverordnung (AMVV) wurde für die Verschreibung von Humanarzneimitteln zum 1. November 2020 eine Verpflichtung zur Angabe der Dosierung auf dem Rezept eingeführt. Dies gilt nur dann nicht, wenn dem Patienten ein Medikationsplan, der das verordnete Arzneimittel umfasst, oder eine entsprechende schriftliche Dosierungsanweisung der ärztlichen Person vorliegt und die verschreibende Person dies in der Verschreibung kenntlich gemacht hat. Die Informationen über zahnärztliche Arzneimittel werden laufend durch die Mitglieder der Arzneimittelkommission Zahnärzte bearbeitet und aktualisiert. Sie finden Sie online unter: www.bzaek.de/iza

BZÄK



blackboard1965 | fotolia



SCHWAN ALIGNER

by InteraDent

Die innovative **Zahnkorrektur**
für einfach gerade Zähne.

- ✓ schnelle sichtbare Erfolge
- ✓ höchster passgenauer Tragekomfort
- ✓ transparentes und unauffälliges Design
- ✓ gefertigt nach höchsten Qualitätsstandards

🌐 schwan-aligner.de ☎️ FREECALL: 0800 - 468 37 23



Wir bringen das
schönste Lächeln
nach Berlin

*Die Experten für
Zahnersatz & Zahnästhetik*

InteraDent

Ich bin gerne für Sie da

Berlin

☎️ +49 (0) 30 30 09 63 0

Mahlow

☎️ +49 (0) 33 79 37 06 09

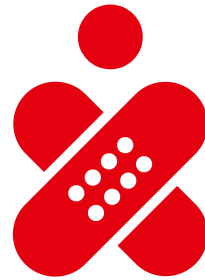
Kristina Caruana +49 (0) 160 90 96 15 28

Außendienst

k.caruana@interadent.de



JA! Das schaffen wir gemeinsam.



berliner-sparkasse.de/heilberufe

Mit schneller Hilfe im Gespräch oder
digital. Ärzte, Zahnärzte und Heilberufler
können sich auf uns verlassen.

HeilberufeCenter

030/869 866 66

heilberufecenter@berliner-sparkasse.de



Abrechnungsdienstleister
der Sparkasse



Wenn's um Geld geht

Berliner
Sparkasse

Den Praxisalltag organisieren

Stressfrei und trotzdem erfolgreich

Wann ist ein Praxistag für alle erfolgreich? Wenn so viele Patienten wie möglich behandelt werden und am Abend alle völlig ausgelaugt sind? Oder wenn effizient und strukturiert gedacht und gehandelt wird? Bestimmte Parameter in der Praxisorganisation und Kommunikation sorgen dafür, dass der Praxisalltag stressfrei und trotzdem erfolgreich sein kann.

Der Praxisalltag kann sehr turbulent sein. Denn neben Ihrer Patientenversorgung sind Sie mit administrativen Aufgaben des Tages beschäftigt. Da stellt eine gute Praxisorganisation ein stabiles Gerüst für Ihren Praxisalltag dar. Damit dies gut gelingt, sind zum einen die Spielregeln der Zusammenarbeit von jedem im gesamten Team einzuhalten. Denn diese schaffen Orientierung und bringen einen gewissen Freiraum, den sich jedes Teammitglied wünscht. Zum anderen wird durch eine gute Dienstplanung eine optimale Verteilung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche klar geregelt, wer für was zuständig und Ansprechpartner ist. Sind Abläufe und Vorgaben klar, werden Missverständnisse und persönliche Reibungen vermieden. Und der Chef betreibt gleichzeitig noch Konfliktprophylaxe.

Die Morgenrunde – die kostbarsten Minuten des Tages

Mit der Einführung von Morgen- bzw. Mittagsbesprechungen optimieren Sie Ihren Tagesablauf, indem dieser einfach reibungsloser funktioniert und sich die Kommunikation im Team verbessert. Das Team aus Behandler, Assistenz und Empfangsmitarbeiterinnen trifft sich jeweils vor Dienstbeginn und spricht den Tag durch. Folgende Punkte sind dabei abzuklären:

- Welche Mitarbeiterin assistiert bei welchen Behandlungen? (bei Mehrbehandlerpraxis)
- Welche Vor- und Nachbehandlungen beim jeweiligen Patienten werden an die Mitarbeiterin delegiert?
- Welche Materialien werden zusätzlich zur Standardausstattung benötigt? Es gilt, die wichtigsten Informationen zum Patienten und dem Behandlungsablauf zu besprechen.
- Sind die entsprechenden HKP/KVA, sonstige Pläne vom Patienten bzw. der Krankenkasse unterschrieben?
- Was gibt es darüber hinaus zu berücksichtigen, das Einfluss auf die Sprechstunde oder Behandlungen haben kann?

Durch die unterschiedlichen Zeiten des Dienst- und Behandlungsbeginns ist es in manchen Praxen schwierig, eine Morgenbesprechung durchzuführen. Als Alternative bietet sich eine Mittagsrunde an, die dann den Nachmittag und nächsten Vormittag beinhaltet. Die Praxisstrukturen geben vor, welche Zeit die beste ist. Allerdings sind diese fünf bis max. zehn Minuten wichtig, um den Tagesablauf durchzugehen, die Mitarbeiter einzuteilen, kurz Patientenfälle zu besprechen und Eventualitäten ins Auge zu fassen. In dieser Zeit wird ganz klar geregelt: Wer macht was bis wann. So bekommen Mitarbeiter ihre Aufgabenbereiche zugeordnet und Verantwortung übertragen.

Insbesondere bei einer Mehrbehandlerpraxis ist es sinnvoll, eine persönliche Übergabe des Behandlungsraumes durchzuführen, im

Dienstplan eine kurze Überschneidung einzuplanen und für die Übergabe ein Übergabebuch zu führen oder eine Übergabenotiz im Arbeitsplatz-PC zu etablieren. Welche Variante die beste ist, wird sich in der Umsetzung und Anwendung zeigen.

Beim Neupatienten Vertrauen aufbauen

Neue Patienten kommen entweder als Schmerzpatient oder mit dem Wunsch „Ich möchte bei Ihnen Patient werden.“ in die Praxis. Der Schmerzpatient hat die Erwartungshaltung, dass Sie ihm nur die Schmerzen nehmen. Alle weiteren Untersuchungen und Behandlungen können und sollten anschließend neu terminiert werden.

Nehmen Sie sich beim Neupatienten genügend Zeit. Denn dieser Patient möchte Sie, Ihr Team und die Praxis erst einmal kennenlernen. Führen Sie das erste Gespräch möglichst im Büro oder in der Beratungsecke. Vermeiden Sie ein Kennlerngespräch auf dem Behandlungsstuhl in Liegeposition und mit Serviette um den Hals.



Um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, sollten Kennlerngespräche oder vertrauensvolle Patientenberatungen nicht am Behandlungsstuhl sondern in einer Beratungsecke geführt werden.

Fragen Sie nach, was Ihr Patient sich wünscht, was ihm wichtig ist und was er von Ihnen als seinem neuen Behandler erwartet. Arbeiten Sie viel mit offenen Fragen. So bekommen Sie wertvolle Informationen und Sie zeigen Ihrem Patienten, dass Sie sich für ihn und seine Belange interessieren. Fühlt sich Ihr Patient verstanden, ist die Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit geschaffen. Sprechen Sie auch den Anamnesebogen durch. Damit zeigen Sie, dass diese Informationen wichtig für Sie sind und nicht nur ein Formular ausgefüllt wurde, das sich niemand mehr anschaut.

Nehmen Sie bei dieser ersten Begegnung nur die Befunde auf und werten Sie diese gemeinsam mit dem Patienten aus. Stellt sich heraus, dass viel zu tun ist, macht es Sinn, in einer Art „Ampelsystem“ dem Patienten zu erklären, was dringend notwendig ist und was noch etwas Zeit hat. So bekommt der Patient die wichtigsten Informationen zuerst und wird nicht überfordert. Führen Sie ein Beratungsgespräch über die nächsten ein bis zwei bevorstehenden Behandlungen und lassen Ihrem Patienten Zeit, sich zu entscheiden. Das ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Der eine entscheidet sofort, der nächste möchte die Pläne zu Hause besprechen und der Dritte möchte das Ganze sacken und sich noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Bleiben Sie entspannt, wenn Sie nicht gleich eine Entscheidung bekommen. Ist das Vertrauen da, wird der Patient wiederkommen.

Planen Sie für einen Neupatienten gut 30 bis 60 Minuten Zeit ein. Diese brauchen Sie für das gegenseitige Kennenlernen, auch wenn Sie in dieser Zeit Ihrem Leistungsstundensatz nicht gerecht werden. Bleiben Sie auch hier geduldig – die Rechnung geht dann später auf.

Einführung einer Schmerzprechstunde

Nicht einbestellte Patienten bringen das Bestellsystem durcheinander. Gerade Stammpatienten schauen nicht mehr auf das Praxis Schild mit den Öffnungszeiten, sondern gehen einfach daran vorbei und stehen auf einmal in Ihrer Praxis.

Damit in der Praxis bestellte Patienten nicht mit Wartezeit konfrontiert werden, bewährt sich die Schmerzprechstunde. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist es jedoch notwendig, die Patienten darüber zu informieren und sie konsequent durchzuhalten. Es ist wichtig, dass Praxisinhaber und das Team mindestens zwölf Wochen lang die Patienten darüber schriftlich und mündlich informieren. Hilfreich ist es, diese Zeiten auf der Praxis-Website oder in sozialen Medien zu veröffentlichen, um alle möglichen Kommunikations- und Informationswege zu nutzen.

Seien Sie geduldig! Häufig kommt es zu Problemen bei der erfolgreichen Umsetzung der Schmerzprechstunde, da sich die Praxis zu wenig Zeit für den Veränderungsprozess gibt. Stellen Sie sich darauf ein, dass es mindestens neun bis zwölf Monate dauern wird, bis sich alle – Praxisteam und Patienten – daran gewöhnt haben. Dabei ist konsequentes Durchhalten angesagt. Unterstützend kann eine Information auf einem Aufsteller am Patientenempfang und im Wartebereich stehen. Jedem Patienten kann ein Flyer mitgegeben werden, auf dem die entsprechenden Informationen und Zeiten für die Schmerzprechstunde aufgeführt sind. Die persönliche Ansprache jedes Patienten durch das Team mit der Information, dass es feste Zeiten für Schmerzbehandlungen gibt, und ein Hinweis auf der Website machen das Vorhaben komplett.

Der Text für die Patienteninformation kann z. B. lauten:

Schmerzsprechstunde hier in Ihrer Zahnarztpraxis

*Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
wir arbeiten in unserer Praxis nach einem Bestellsystem. Dieses soll für alle Beteiligten die Zeit zur Verfügung stellen, welche für die jeweilige Behandlung notwendig ist.*

Für Notfälle wie Patienten mit Schmerzen oder dringende Reparaturen haben wir eine Schmerzprechstunde eingerichtet.

*Zu diesen Zeiten können Sie
ohne Terminvereinbarung
in die Praxis kommen:*

*Montag: 08.00 – 09.00 Uhr
und 15.30 – 16.00 Uhr*

Dienstag: 08.30 – 09.00 Uhr

*Donnerstag: 08.00 – 09.00 Uhr
und 15.30 – 16.00 Uhr*

*Im Notfall halten Sie sich bitte an diese Zeiten.
Alle weiteren Behandlungen erfolgen nur nach
individueller Terminvergabe.*

Ihre Zahnarztpraxis Dr. Marlene Musterfrau

Die festgelegten Zeiten der Schmerzprechstunde werden dann fest eingeplant und in das digitale oder handschriftlich geführte Bestellsystem eingetragen. In den regelmäßigen Teamsitzungen wird die Umsetzung besprochen und jedes Mal kontrolliert. Was läuft schon gut? Wo zeigen sich inkonsequentes Verhalten und Handeln bei der Terminvergabe oder der Behandlung? Was sind die Gründe dafür und wie können diese beseitigt werden?

Bei Bedenken, in dieser Zeit könnten zu wenige Patienten kommen, besteht die Möglichkeit, auch kurze Behandlungen, wie eine eingehende Untersuchung (01) beim Vollprothesenträger, eine Nachbehandlung o. ä., einzubestellen; also solche Termine, die nicht länger als fünf Minuten an Behandlungszeit benötigen.

In einer Mehrbehandlerpraxis werden die Zeiten so aufgeteilt, dass jeder Zahnarzt einen Teil der Schmerzprechstunde abdeckt.

Teamsitzungen nachhaltig gestalten

Neben der „Morgenrunde“, in der die Abläufe des Tages besprochen werden, ist es wichtig, zudem auch Teamsitzungen durchzuführen. In diesen Sitzungen geht es um die allgemeine Praxisorganisation und den Austausch innerhalb des gesamten Teams zu allen die Praxis betreffenden Themen.

Zeiträuber im Praxisalltag

Ursache	Situation	Lösungsansatz
Behandlungsausfall	Patient kommt unentschuldig nicht zum vereinbarten Termin.	Patienten mit umfangreichen Arbeiten mindestens einen Tag vorher noch einmal anrufen; morgens Patienten, die an diesem Tag bestellt sind, eine Erinnerungs-SMS senden.
Zahnarzt oder Mitarbeiter kommen zu spät	Wenn die Sprechstunde schon mit Verspätung beginnt, wird sich das wahrscheinlich bis zur nächsten Pause hinziehen.	Es ist eine Selbstverständlichkeit, stets pünktlich zum Sprechstundenbeginn vorbereitet zu sein; eine kurze morgendliche Besprechung schafft zudem einen guten Überblick über den Tagesablauf.
Keine Einhaltung der geplanten Behandlungen	Geplante Behandlungen sind schneller fertig oder sind zeitaufwendiger.	Die Behandlungszeiten sind noch individueller auf den Patienten abzustimmen; Zeitpuffer für mögliche Zusatzarbeiten einplanen. Nicht alle Patienten sind gleich stressresistent.
Unzureichende Vorbereitung	Es fehlen Instrumente oder Materialien; Behandlungen werden unterbrochen.	Mit Checklisten arbeiten; vor Behandlungsbeginn in der Morgenrunde besprechen, was genau vorzubereiten ist, wer assistiert usw.
Ausgedehnte Beratungsgespräche	Zwischen den Behandlungen sind Beratungen für umfangreiche Arbeiten einbestellt oder während einer Behandlung ist etwas mit dem Patienten zu besprechen.	Beratungsgespräche außerhalb der Sprechzeit vereinbaren, vor oder nach der Sprechstunde planen; Gespräche am Behandlungsstuhl sollten nicht länger als 5 Minuten dauern. So bekommen die Mitarbeiter Zeit für Vor- und Nachbereitungen.
Stuhlwechsel	Es wird mit nur einer Stuhlassistenz an zwei Behandlungsstühlen gleichzeitig gearbeitet. Meist steigen dadurch die Hygienekosten. Die Assistentin fehlt beim nächsten Patienten, weil sie noch im anderen Zimmer nachbereitet.	Diese Methode ist nur sinnvoll, wenn zwei Mitarbeiterinnen für die Assistentin da sind und jede für sich selbstständig kleine Vor- oder Nachbehandlungen durchführen kann.
Delegation und Dokumentation	Zahnärzte erledigen alle Arbeiten selbst.	Bestimmte Aufgaben sind an qualifizierte Mitarbeiter zu delegieren, trotzdem ist der Kontrollfunktion nachzukommen.

Es gibt immer einen Grund, weshalb Wartezeiten für Patienten entstehen. Je nach Ursache kann dies zu Zeitverzögerungen von 15 Minuten bis zu einer Stunde führen. Wichtig ist, der Sache auf den Grund zu gehen und herauszufinden, was ein entsprechender Lösungsansatz sein kann.

Wie oft eine Teamsitzung stattfinden sollte, ist abhängig von der Praxisgröße. Bei kleineren Praxen reicht es vielleicht, 14-tägig oder einmal im Monat eine Teamsitzung durchzuführen. Bei größeren Praxen mit mehreren Behandlern kann es auch sinnvoll sein, die Sitzungen innerhalb des Teams aufzuteilen. Denn Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen oder Praxismanagerinnen sind durchaus in der Lage, Teamsitzungen allein zu führen, relevante Themen zu klären und dann an die Zahnärzte bzw. Praxisinhaber weiterzugeben.

Es ist sinnvoll, dass im Rotationsprinzip jeder einmal Moderator ist und ein anderer aus dem Team Protokollant. Die Führungsebene bringt sich nur dann ein, wenn es zu keiner Lösung kommt oder eine Entscheidung zu treffen ist. Hierfür ist die Einführung eines „Themenbuches“ hilfreich, das an einem für alle gut zugänglichen Ort, z.B. am Empfang, ausliegt oder im PC gespeichert ist. Jeder kann und darf dort Themen hineinschreiben, für die in der Teamsitzung eine Lösung gesucht wird. Dabei kann es sich z.B. um die Praxisorganisation handeln, um interne Absprachen oder den Austausch nach dem Besuch einer Fortbildung. Konstruktive Kritik sollte immer willkommen sein, nach dem Motto: „Es darf gemeckert werden, allerdings nur, wenn der Kritiker mindestens eine Lösungsidee mitbringt.“ Die Teamsitzungen finden immer statt, auch wenn nicht alle da sind oder einige zu spät kommen. Denn genau hier zeigt sich, wie groß das Interesse ist, an den praxisrelevanten Themen zu arbeiten. Die besprochenen Themen und deren Umsetzung sind dann so lange zu begleiten, bis eine konsequente Umsetzung erfolgt ist.

Dies ist anhand des Protokolls nachvollziehbar. Ein wichtiger Schritt ist es dabei zu fragen, was denn noch benötigt wird, damit eine Umsetzung erfolgen kann. Alle müssen an den Themen einfach dranbleiben. Auch in der Teamsitzung gilt es bei der Verteilung von Aufgaben: Wer macht was bis wann?

An einem Strang ziehen

Damit der Praxisalltag für alle gut gemeistert werden kann und vor allem stressfrei ist, sind verschiedene Bereiche in der Organisation zu berücksichtigen. Da jede Praxis anders ist, gibt es keine allgemeingültigen Regeln, was richtig und was falsch ist. Der Erfolg wird sich in der individuellen Umsetzung zeigen und daran, ob alle in der Praxis an einem Strang ziehen.

Claudia Davidenko

Die Autorin

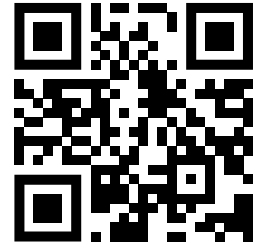
- Ausbildung zum systemischen Coach
 - seit 2005 selbstständig als Beraterin und Coach
 - Mitglied im Prüfungsausschuss zur ZMV des Landes Brandenburg
- Nähere Informationen: www.claudia-davidenko.de



Degussa 
GOLD UND SILBER.

TSCHÜSS DENTALGOLD. HALLO GELD.

DEGUSSA-ANKAUF.DE



Degussa Goldhandel GmbH · Fasanenstraße 70 · 10719 Berlin
Telefon: 030 / 88728380 · E-Mail: berlin@degussa-goldhandel.de



SV-Büro für Strahlenschutz
Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Behördlich bestimmter Sachverständiger
für Strahlenschutzprüfungen

Strahlenschutz in besten Händen.
Gebührenrechner unter meinstrahlenschutz.de/preise
Recall für Ihre Strahlenschutzprüfung - **heute schon anmelden!**
Tel. 0179/1477 407 · timmer@roe24.de

Kiez-Aktion **Berlin-Mitte**: 5-Jahresprüfung ab 148 €.
Gratis: Beratung zu Planung & Umbau.
Sofortberichte für Neu- & Ersatzgeräte.




**Ihr unabhängiger
Dentaldienstleister
für Handel und Service**

AMBIDENT
DENTAL SERVICE

Focus Basic
ab 1.850,- €
zzgl. MwSt. und Versand

Neumannstr. 3b
13189 Berlin
Tel. 030 / 442 28 81
www.ambident.de

EINFACH SOLIDE!

Abbildung ähnlich



VABODENT

**MIT UNS KÖNNEN SIE
ABRECHNEN**



VERWALTUNG
Heil- und
Kostenpläne,
Privatvereinbarung



ABRECHNUNG
Leistungseingabe,
Rechnungslegung,
Controlling



BERATUNG
Wirtschaftlich-
keitsprüfung,
Strategie



**WIR
SCHAFEN
MEHR ZEIT FÜR
DAS WESENTLICHE!**

phone: +49 (0) 331 23 18 23 18
www.vabodent.de

KZBV-Vertreterversammlung

Einigkeit über MVZ, Diskussion um Frauenförderung

Zum Auftakt der 9. Vertreterversammlung (VV) der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), die Ende Oktober erneut als Videokonferenz stattfand, machte Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, deutlich, dass auch die Zahnarztpraxen aufgrund der steigenden Infektionszahlen erneut vor besonderen Herausforderungen stünden. Man werde aber alles dafür tun, dass die Praxen möglichst unbeschadet auch durch diese zweite Welle der Pandemie kommen. Mit aller Kraft müsse versucht werden, Strukturen zu erhalten und Zukunft zu gestalten, fasste Eßer das aktuelle, übergeordnete Ziel zusammen. Man habe im Frühjahr und Sommer eindrucksvoll bewiesen, dass sich die Menschen hierzulande sowohl auf die Zahnärzte als auch auf das vertragszahnärztliche Versorgungssystem verlassen können. Mit Blick auf einen möglichen erneuten Einbruch des Leistungsgeschehens appellierte Eßer in seiner Begrüßung an die Politik, anstehende Entscheidungen mit Augenmaß zu treffen. Zudem forderte er die Politik zum wiederholten Male auf, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um der Zahnärzteschaft die Bewältigung der Krise zu erleichtern. Ziel der KZBV bleibe es, die Versorgung aller Patienten bei maximalem Infektionsschutz aufrechtzuerhalten. Daher werde man auch weiterhin alles daransetzen, doch noch einen echten Schutzschirm für die Zahnärzte in der Gesetzgebung zu verankern. „Der mit der COVID-19-Versorgungs-

Wir haben den bisherigen Verlauf der Pandemie umfassend analysiert und daraus Lehren gezogen. Zur Stärkung und Weiterentwicklung der Krisenreaktionsfähigkeit des Versorgungssystems hat die Zahnärzteschaft ein Lessons-Learned-Papier vorgelegt, welches Schwerpunkt politischer Gespräche auf allen Ebenen ist.

Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV

strukturen-Schutzverordnung eingeführte Pauschalansatz eines Liquiditätskredits in 2020 reicht zur Sicherung dieser Strukturen nicht aus“, betonte Eßer erneut. Zentralen und eilbedürftigen Handlungsbedarf sieht der Vorstandsvorsitzende aktuell bei der Schaffung einer Regelung für eine verzerrungsfreie Fortschreibung der Gesamtvergütung für die Jahre 2021 und 2022. Eine krisenbedingte Verzerrung des Versorgungsgeschehens dürfe hier keine Grundlage sein. „Wenn die Politik auch nach der Krise auf eine funktionierende flächendeckende und wohnortnahe Versorgung bauen will, dann darf sie diese jetzt nicht aufs Spiel setzen“, warnte Eßer. Dass Deutschland bislang vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen sei, liege nicht zuletzt an der Stärke des freiberuflichen und selbstverwalteten Gesundheitssystems.

Intransparente Organisationsformen Zwei Gutachten zum MVZ vorgelegt

Dieses funktionierende Gesundheitssystem werde aber zunehmend durch Vergewerblichung und Kommerzialisierung, wie sie von einem Investoren-betriebenen zahnmedizinischen Versorgungszentrum (I-MVZ) forciert werden, gefährdet. „Dieser fatalen Entwicklung müssen wir entschieden entgegenreten“, mahnte Eßer. Die Einschränkung der Gründungsbefugnis für zahnärztliche MVZen sei ein richtiger Schritt gewesen, dem jedoch weitere folgen müssten. Die KZBV sieht hier dringenden Handlungsbedarf für eine gezielte Weiterentwicklung der mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) eingeführten Regelungen. Diese haben sich bisher als nicht geeignet erwiesen, die gewünschte Steuerungswirkung zu erreichen. Konkret müsse die Gründung von I-MVZen in gut und überversorgten Regionen begrenzt werden, also vor allem in Großstädten und Ballungsräumen. Zudem sollte mehr Transparenz über die Besitzstrukturen im Sinne eines verpflichtenden MVZ-Registers in Anlehnung an das bestehende Zahnarztregister geschaffen werden. Ebenso hätten Patienten ein Recht darauf, Informationen zur Trägerschaft des MVZ schon auf dem Praxisschild zu erfahren, betonte Eßer.

Der Vorstandsvorsitzende berichtete, dass das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ein Gutachten zur Evaluierung der Maßnahmen zur Beschränkung der I-MVZen, die mit dem TSVG eingeführt worden sind, anfertigen ließ und der vom BMG benannte Gutachter sich im Vorfeld eher investorenfreundlich positioniert habe. Die Neutralität eines solches Gutachtens sei somit fraglich, was die KZBV veranlasste, unabhängige Experten zu beauftragen. Zwei Gutachten zur Rolle der MVZen, insbesondere der von I-MVZen, wurden den VV-Mitgliedern vorgestellt: ein Gutachten zur Entwicklung und zu den Auswirkungen der I-MVZen in der vertragszahnärztlichen Versorgung der Bevölkerung von Hans-Dieter Nolting, IGES-Institut, und ein zweites von Prof. Dr. Helge Sodan, FU Berlin, zu rechtlichen Fragen der I-MVZ-Gründung, zur Einführung eines MVZ-Registers sowie zu den Möglichkeiten der Steuerung durch die Politik.

Das IGES-Gutachten bestätige, dass I-MVZen kaum einen Beitrag zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung leisteten und sich gerade nicht in strukturschwachen und ländlichen Regionen niederließen. MVZen und I-MVZen siedeln sich vor allem in wirtschaftlich gut situierten Regionen mit einer durchschnittlich jüngeren und finanzkräftigeren Bevölkerung an, während Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften sich gleichmäßiger über alle Gebiete verteilen. Auch das oft vonseiten der MVZ-Befürworter vorgebrachte Argument, dass I-MVZen flexible Arbeitszeitmodelle insbesondere für jüngere Zahnärzte bieten würden, werde durch das IGES-Gutachten entkräftet. In Bezug auf I-MVZen sei sogar festgestellt worden, dass MVZen allgemein, vor allem aber auch I-MVZen, ganz überwiegend angestellte Zahnärzte und diese dann



KZBV/Spillner

in Vollzeit beschäftigen. Das oft angeführte Argument, dass gerade MVZen den Wünschen und Bedürfnissen junger Zahnärzte in Hinblick auf Teilzeitanstellungen entgegenkommen, habe sich anhand der Daten nicht bestätigen lassen, so Nolting. Gezeigt habe sich auch, dass vor allem in I-MVZen, aber auch in MVZen, pro Fall im Bereich konservierende Chirurgie durchgängig höhere Umsätze generiert werden, im Bereich Zahnersatz mehr Neuversorgungen mit höheren Festzuschüssen und GOZ-Anteilen. Betrachtet man die abgerechneten Leistungen, lässt sich erkennen, dass MVZen und I-MVZen in nur sehr geringem Umfang IP-Leistungen für Kinder und Jugendliche sowie Leistungen der aufsuchenden Betreuung für Pflegebedürftige und Patienten mit Handicap erbringen. Insgesamt generieren MVZen Umsätze pro Fall deutlich über dem Durchschnitt von Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften, die im Leistungsgeschehen gleichauf liegen.

Beide Gutachten sehen mehr Transparenz zu den Strukturen und Eigentumsverhältnissen als wichtig an, gerade bei den von Krankenhäusern – und damit in der Regel von Investoren – gegründeten MVZen. Sodan hält bessere rechtliche Regelungen wie ein MVZ-Register und solche zur Zulassung von I-MVZ für möglich und von der Politik noch in dieser Legislaturperiode umsetzbar.

Mit den Gutachten liege nun endlich eine belastbare Analyse vor, erklärte Eßer. Die Ergebnisse der Gutachten wurden von den VV-Mitgliedern positiv aufgenommen. Man habe jetzt sowohl wissenschaftlich erhobene und belastbare Daten als auch Ergebnisse für die politische Diskussion, aber auch für Weichenstellungen in den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen), was die Förderung des Berufsnachwuchses und die Zulassung von MVZen angehe, hieß es.

Digitalisierung auf dem Vormarsch

Martin Hendges, stv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, stellte in seinem Bericht erneut die Relevanz von Videosprechstunden für die zahnärztliche Versorgung heraus und betonte, dass digitale Lösungen und Anwendungen für Praxen und Patienten im Behandlungsalltag immer wichtiger werden. Der Verzicht auf unmittelbaren physischen Kontakt von Behandler und Patient – soweit sinnvoll und machbar – findet insbesondere auch einen Anwendungsbereich in Ausnahmesituationen wie Pandemien, vor allem bei der Versorgung infizierter und unter Quarantäne gestellter Personen. Auch vor diesem Hintergrund muss unbedingt über die

weitere Ausdehnung von Videoanwendungen auf die Versorgung aller Versicherten nachgedacht werden.

Ein digitales Leuchtturmprojekt der Vertragszahnärzteschaft bleibt das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren. In allen Leistungsbereichen, die einer Genehmigung bedürfen, sollen die dafür notwendigen Prozesse ohne Medienbrüche rein digital abgebildet werden. Dazu übermittelt die Praxis künftig einen elektronischen Antragsdatensatz direkt und sicher an die Krankenkasse. Diese sendet einen Antwortdatensatz wieder zurück an die Praxis. Das Praxisverwaltungssystem verarbeitet die

Daten dort dann automatisch. Der Patient bekommt – etwa bei einer Zahnersatzversorgung – eine Information mit allen relevanten Inhalten in verständlicher Form. Vorteile seien Bürokratiereduktion für Praxen und mehr Transparenz für Versicherte. Kürzlich seien erste Daten zur Vorbereitung der Testphase abgestimmt worden, so Hendges. Diese sollen für Labortests sowie Tests bei Herstellern der Praxisverwaltungssysteme, Kostenträgern und Datenannahmestellen genutzt werden. „Wir gehen davon aus, dass das neue Verfahren voraussichtlich 2022 in die flächendeckende Versorgung gebracht wird“, kündigte Hendges an.

Mehrwert der TI endlich erleben

Bei der Ausgestaltung der Telematikinfrastruktur (TI) kritisiert die KZBV die aktuelle Umsetzungsstrategie der Betreibergesellschaft Gematik. Sie solle sich endlich hin zu einer Gesellschaft wandeln, die im Sinne der Nutzer agiert. Anwendungen müssen auf deren Wünsche und Anforderungen abgestimmt sein und auf praktikablen und Nutzen-bringenden Prozessen aufsetzen, forderte Dr. Karl-Georg Pochhammer, stv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV. Denn ob TI-Anwendungen tatsächlich ein Erfolg werden, entscheide sich letztlich nur vor Ort, in den (Zahn-)Arztpraxen. Dennoch sei die Digitalisierung des Gesundheitswesens aber weiterhin grundsätzlich positiv zu sehen. Es müsse jedoch unbedingt dafür Sorge getragen werden, dass die TI innerhalb der Zahnärzteschaft nicht mehr nur als „kostentreibendes Ärgernis“ wahrgenommen werde. In ihren Forderungen an die Politik bezieht die KZBV daher nicht nur Komponenten und Dienste ein, sondern auch Aufwände der Praxen zur Einhaltung datenschutzrechtlicher und sicherheitstechnischer Anforderungen, die stetig mehr werden.

Bei der andauernden Erstellung der gesetzlich vorgegebenen IT-Sicherheitsrichtlinie hat sich die KZBV fortlaufend und vehement dafür eingesetzt, eine für Zahnarztpraxen verständliche und praktikable Lösung zu finden, die gleichzeitig nicht zu überbordenden Vorgaben führt, die im Praxisalltag unverhältnismäßig sind. Hierbei stellte Pochhammer klar, dass der messbare Aufwand zur Erfüllung der Anforderung der Richtlinie für Praxen, die bislang schon geltende Vorgaben umfassend beachten, vergleichsweise gering sein dürfte. Bei allem berechtigten Unmut über dieses kleinteilige und komplizierte Regelwerk, das von der Politik rechtlich vorgegeben worden ist, gilt es auch, diese Botschaft immer wieder in die Praxen zu kommunizieren, so Pochhammer.

Mehr Frauen und junge Menschen in die Selbstverwaltung

Als weiterer Punkt stand der Bericht der AG Frauenförderung auf der Agenda der VV. Erstmals auf der Herbst-VV 2019 in Berlin hatte Dr. Ute Maier, Vorstandsvorsitzende der KZV Baden-Württemberg, über die Anfang 2019 gegründete AG berichtet. In Berlin war der Auftrag an die AG gegangen, ein Gesamtkonzept zu entwickeln, um den Frauenanteil in der Selbstverwaltung zu erhöhen. In ihrem jetzigen Vortrag stellte Maier Maßnahmen vor, die insgesamt darauf abzielen, junge Kolleginnen und Kollegen für die standespolitische Arbeit zu gewinnen und zu fördern – auch wenn sich der Fokus primär auf Frauen richtet. Der Wunsch für die Zukunft laute, in der nächsten Amtsperiode mindestens eine Frau in jedem Vorstand der KZVen und der KZBV zu haben, auch wenn dies angesichts der Vorlaufzeiten so schnell sicher nicht möglich sei. Schwierigkeiten sieht Maier bei dem Vorschlag, die Satzungen und Wahlordnungen zu ändern, erst recht nachdem entsprechende Vorgaben z. B. im Land Brandenburg für die paritätische Besetzung der Wahllisten von den Gerichten wieder kassiert worden sind.

Aktuell sind vier der insgesamt 60 Mitglieder der KZBV-VV weiblich, in den VVen der KZVen liegt der Frauenanteil zwischen 7 und 26 Prozent. Von den insgesamt 44 Mitgliedern der KZV-Vorstände sind nur drei weiblich, im KZBV-Vorstand gibt es keine Frau. Der Anteil der Frauen am Berufsstand liegt aber inzwischen bei 44 Prozent, Tendenz steigend. Aufgrund der fehlenden Diversität in der Selbstverwaltung hat bereits die Politik mehrfach durchblicken lassen, per Gesetz für einen höheren Frauenanteil in der Selbstverwaltung sorgen zu können. Ohne Eigeninitiative der Selbstverwaltung werde es nicht gelingen, den Frauenanteil in den Gremien zu erhöhen, so Maier. Aus ihrer Sicht müssen Vorstände und Gremien dieses Thema aktiv angehen, positiv begleiten und als zentrale Aufgabe sowie strategisches Ziel wahrnehmen.

Wie schwer sich einige männliche Vertreter der Standespolitik mit dem Thema tun, zeigte die folgende Diskussion. So fielen bekannte Aussagen wie „Wir finden keine qualifizierten Frauen.“, „Frauen melden sich nicht bei uns.“, „Das muss ein erfahrener Kollege machen.“, „Wir wollen keine Quote.“ in wortreicher Ausführlichkeit. Aber es gab auch positive Beispiele aus den Ländern; hier sei man auf Kolleginnen aktiv zugegangen und konnte sie letztlich durch gezielte Ansprache für die Mitarbeit gewinnen.

Der gemeinsam von KZBV-Vorstand und AG Frauenförderung eingereichte Antrag ist letztlich nur mehrheitlich angenommen worden – bei zehn Gegenstimmen und neun Enthaltungen. Maier zeigte sich im Nachgang so weit zufrieden, aber auch und gerade vom Verlauf der Diskussion doch enttäuscht: „Ich hatte mir eine höhere Zustimmung erhofft.“ Nach der Diskussion sei sie je-

Vorschläge der AG Frauenförderung

1. Selbstverpflichtung von KZVen und KZBV
2. Regelmäßige, institutionalisierte Veranstaltungen und Kreise; kontinuierlicher Auf- und Ausbau von Netzwerken
3. Mentoring- und Förderprogramme/Coachings
4. „Standespolitik stellt sich vor“ als Teil der Berufskunde-vorlesung im Studium
5. Ausrichtung von Strukturen, Inhalten und standespolitischen Themen auf aktuelle Bedürfnisse und Interessen
6. Verankerung des Themas in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
7. Mehr Referentinnen und Expertinnen bei Veranstaltungen der KZVen und der KZBV
8. Familienfreundliche Gestaltung von Sitzungen, Rahmenbedingungen etc.
9. Verstärkte Nutzung der Digitalisierung
10. Regelungen in den Satzungen und gegebenenfalls in den Wahlordnungen

doch froh, dass dennoch zwei Drittel der Vertreter dem Gesamtkonzept zugestimmt haben. „Die Redebeiträge verschiedener Kollegen waren entlarvend und haben deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, das Thema weiter voranzutreiben.“ Hier müsse noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, denn bei manchem Beitrag fühlte man sich deutlich an den Anfang des letzten Jahrhunderts zurückversetzt, so Maier. „Es wird eine Menge an Fähigkeiten und Potenzial verschwendet, wenn Frauen nicht einbezogen werden.“

Haushalt und Jahresabschluss

Der vom Vorstand am 23.09.2020 aufgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2021 ist von der VV in Ausgaben in Höhe von € 20.894.707 und Einnahmen in Höhe von € 18.346.783 mit einer Vermögensabnahme von € 2.547.924 festgestellt worden.

Der Monatsbeitrag für das Haushaltsjahr 2021 ist gemäß Nr. 2 der Beitragsordnung der KZBV in der Fassung vom 21.11.2007 gleichbleibend auf € 22,10 je beitragspflichtiges Mitglied der KZVen festgesetzt worden.

Der vom Vorstand am 23.09.2020 aufgestellte Investitionshaushalt für das Jahr 2021 ist von der VV in Einnahmen in Höhe von € 1.537.712 mit einer Liquiditätsabnahme in Höhe von € 2.076.033 und Ausgaben in Höhe von € 3.613.745 ausgeglichen festgestellt worden.

Für das Rechnungsjahr 2019 ist der KZBV-Vorstand von der VV entlastet worden.

Vanessa Hönighaus

KZBV-Vertreterversammlung

Sie finden online auf der KZBV-Website:

1. Beschlüsse der 9. VV
2. Gutachten, die von der KZBV in Auftrag gegeben wurden
3. Lessons-Learned-Papier



Unterkiefer-Protrusionsschiene

Künftige Kassenleistung

Die Unterkiefer-Protrusionsschiene als Zweitlinientherapie zur Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe ist künftig Bestandteil der vertragsärztlichen Versorgung. Einen entsprechenden Beschluss hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) Ende November gefasst. Dem Beschluss gingen fachliche Beratungen unter maßgeblicher Mitwirkung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) voraus.

Die Therapie mit einer individuell hergestellten Unterkiefer-Protrusionsschiene ist auf Grundlage einer vertragsärztlichen Indikationsstellung vorgesehen. Nach Ausschluss zahnmedizinischer Kontraindikationen verantworten Vertragszahnärzte die Anfertigung und Anpassung der Schiene. Diese Anpassung erfolgt in enger Abstimmung mit den verordnenden Vertragsärzten; eine hohe Qualität der Versorgung ist somit gewährleistet.

Der Beschluss wird dem Bundesministerium für Gesundheit zur Prüfung vorgelegt und tritt nach Nichtbeanstandung und Bekanntmachung im Bundesanzeiger in Kraft. Danach verhandeln (Zahn-)Ärzte und Krankenkassen die Höhe der (zahn-)ärztlichen Vergütung, auch auf Grundlage einer noch zu entwickelnden Regelung in einer Richtlinie im vertragszahnärztlichen Bereich.

PM G-BA | KZBV

Elektronischer Heilberufsausweis

Beantragung des eHBA

Für gesetzlich verpflichtende Anwendungen muss sich jede Vertragszahnärztin und jeder Vertragszahnarzt mit einem elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) ausweisen. Je Vertragszahnarztpraxis ist zunächst aber nur ein eHBA notwendig. Um das Antragsverfahren über die Kartenanbieter für Sie als Mitglied der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin möglichst einfach zu gestalten, werden Sie von der Mitgliederverwaltung in den nächsten Wochen ein persönliches Schreiben bekommen, in dem wir Sie bitten, den eHBA **innerhalb der nächsten zehn Tage nach Zugang des Schreibens** mithilfe der Anleitung, die Sie auf den beiden folgenden Seiten finden, zu beantragen. Wegen der Menge der zu bearbeitenden Anträge haben wir die Antragsteller alphabetisch unterteilt und bitten Sie, wenn Sie an der Reihe sind, sich an diese Zehn-Tages-Frist zur Beantragung zu halten.

Zur Beantragung eines eHBA bei einem der Kartenanbieter beachten Sie bitte folgende Punkte:

Meldeadresse überprüfen

Für die Beantragung des eHBA benötigen Sie Ihren gültigen Personalausweis mit aktueller Meldeadresse bzw. Ihren Pass mit gültiger Meldebestätigung sowie ein Passbild zum Hochladen in das Antragsportal. Stellen Sie sicher, dass Ihre private Meldeadresse im persönlichen Ausweisdokument und in der Mitgliederverwaltung der ZÄK Berlin identisch ist.

Ihre Ansprechpartnerinnen für den Adressabgleich in der Kammer sind Frau Bernhardt (030) 34 808 157 oder Frau Walter (030) 34 808 112.

Im Ausgabeprozess bestätigt dann die ZÄK Berlin Ihre Mitgliedschaft in der Kammer.



Datenweitergabe zustimmen

Stimmen Sie während des Antragsprozesses der Datenweitergabe sowohl an die ZÄK Berlin als auch an die KZV Berlin zu, da sonst eine Refinanzierung des eHBA im Serviceportal der KZV Berlin nicht freigeschaltet werden kann.

Aktivierung und Freischaltung des eHBA

Nach Erhalt des eHBA muss die Aktivierung über das Praxisverwaltungssystem erfolgen. Dabei werden die vom Kartenproduzenten übermittelten PINs durch selbst gewählte PINs ersetzt. Zudem muss der eHBA über das Portal des Kartenproduzenten freigeschaltet werden. Damit bestätigen Sie den Empfang des eHBA und des PIN-Briefes. Nur nach erfolgter Freischaltung kann der eHBA eingesetzt werden und die Refinanzierung erfolgen. Beachten Sie bitte auch die diesbezüglichen Hinweise des Kartenproduzenten.

eHBA-Anbieter und Service-Hotlines

Bitte beachten Sie, dass für das Antragsverfahren allein die eHBA-Anbieter zuständig sind und wir als ZÄK Berlin auf das Verfahren keinerlei Einfluss nehmen durften. Die eHBA-Anbieter sowie deren Service-Hotlines finden Sie online unter www.zaek-berlin.de/eHBA und www.kzv-berlin.de/eHBA.

Ihre Mitgliederverwaltung der ZÄK Berlin

In 10 Schritten zum elektronischen Heilberufsausweis (eHBA)

Kurzanleitung zur Beantragung

Bevor Sie die folgenden zehn Schritte durchführen, stellen Sie bitte sicher, dass Ihre private Meldeadresse im persönlichen Ausweisdokument und in der Mitgliederverwaltung der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin aktuell und identisch ist.

1

Sie benötigen für den Antrag:

- digitales biometrisches Passbild (als JPG-, JPEG-, PNG- oder GIF-Datei), max. 12 MB groß
- persönliches Ausweisdokument (z. B. Personalausweis)
- internetfähiger Computer
- Drucker mit Kopierfunktion



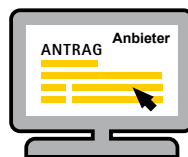
2

- Antragsportal des Anbieters öffnen
- Antrag online ausfüllen (ausführliche Anleitung/aktuelle Anbieter unter www.zaek-berlin.de/ehba)

HINWEIS:

• die Felder *Vorgangsnummer* und *Bestellcode* werden freigelassen

• die Meldeadresse **muss** Ihre private Adresse sein (die Praxisanschrift ist **nicht** zulässig!)



3

- Antragszusammenfassung (PDF-Datei) abspeichern
- Antragsunterlagen ausdrucken
- Antrag unterschreiben



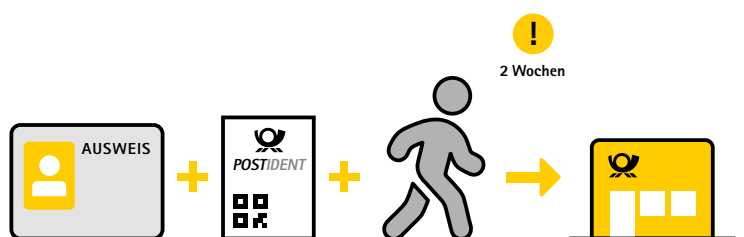
4

- Ausgedruckte persönliche Antragsunterlagen sicher aufbewahren (beinhaltet z. B. Service-Passwort!)
- Vorder- und Rückseite des persönlichen Ausweisdokumentes kopieren
- Ausweiskopie und zu versendende Seiten des Antrags in einen Umschlag stecken und zum Anbieter senden



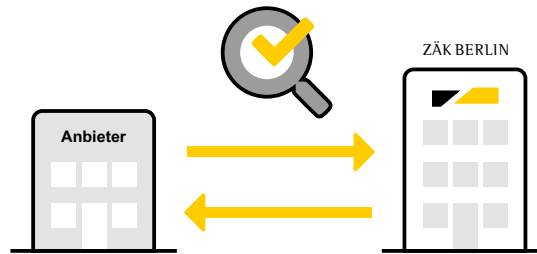
5

- Der *POSTIDENT*-Coupon wird automatisch mit den Antragsunterlagen ausgedruckt.
- Falls nicht, sollten Sie einen Link an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse erhalten haben. Folgen Sie diesem Link, erstellen Sie den *POSTIDENT*-Coupon und drucken ihn aus.
- Gehen Sie mit Ihrem persönlichen Ausweisdokument und dem *POSTIDENT*-Coupon innerhalb von **zwei Wochen** zu einer Postfiliale und lassen Sie sich persönlich identifizieren.



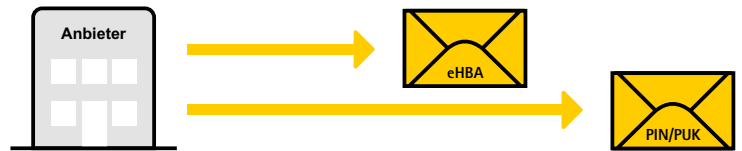
6

- Anbieter übermittelt Daten an die ZÄK Berlin
- ZÄK Berlin überprüft die Daten und erteilt bei Übereinstimmung mit den vorliegenden Mitgliedsdaten die Freigabe



7

- Anbieter produziert eHBA
- Versand des eHBA
- einige Tage später erfolgt Versand von Personal Identity Number (PIN)/Personal Unblocking Key (PUK)



8

- Freischaltung des eHBA durch den Antragsteller über Antragsportal des Anbieters (Anleitung wird mitgeschickt)

Sie benötigen für diesen Schritt:

- Vorgangsnummer des eHBA-Antrags und Passwort (Seite 1 des eHBA-Antrags)
- Zertifikat-spezifisches Service-Passwort (Seite 5 des eHBA-Antrags)
- ggf. Mobiltelefon zur Nutzung des SMS/TAN-Verfahrens
- eHBA und PIN/PUK



9

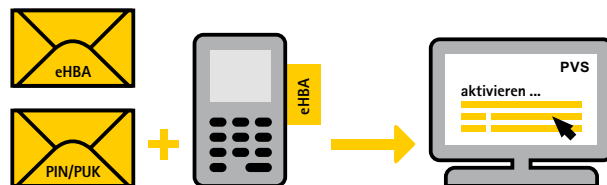
- Aktivierung des eHBA durch den Antragsteller über PVS und eHealth-Kartenterminal

Sie benötigen:

- eHBA und PIN/PUK
- eHealth-Kartenterminal
- PVS

HINWEIS:

⚠ Falls die Aktivierung über das PVS nicht möglich ist bzw. technische Probleme auftreten, sollte der eHBA über die Software des Kartenanbieters (wie z. B. Card Assistant) freigeschaltet werden.

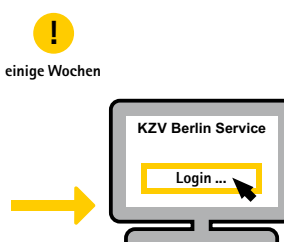


10

- Loggen Sie sich einige Wochen nach Freischaltung Ihres eHBA über das KZV Berlin-Serviceportal ein und beantragen Sie die Refinanzierungspauschale von 233 Euro.

HINWEIS:

⚠ Die Datenübermittlung an die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin und somit die Freischaltung der Beantragungsmöglichkeit kann einige Wochen dauern.



Eine ausführliche Anleitung, aktuelle Änderungen, FAQ zum eHBA sowie die Antragsportale der Kartenanbieter finden Sie unter www.zaek-berlin.de/ehba

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung online

Die Zahnklinik der Charité bleibt weiterhin für alle Veranstaltungen geschlossen. Die Zahnärztekammer setzt dennoch ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde fort und freut sich, Ihnen die Referate online anbieten zu können.

Termin: **ab 1. Dezember 2020 abrufbar**
Thema: **Was stimmt hier nicht? Frontzahn-Ästhetik leicht gemacht**
Referentin: ZÄ Jenny Anne Bandel

Termin: **ab 5. Januar 2021 abrufbar**
Thema: **Kiefergelenk und Kieferorthopädie
Entstehung – Wachstum – Positionierung – Zahnstellung**
Referent: Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski, Berlin

CME-Bewertung: je 2 Fortbildungspunkte
nach Beantwortung eines Fragebogens

Bescheinigung: Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie als Mitglied der Zahnärztekammer Berlin oder der Landeszahnärztekammer Brandenburg, wenn Sie die Fragen, die Sie auf der Kammer-Website finden, zumindest zu zwei Dritteln richtig beantwortet haben.

Bitte senden Sie Ihre Antwort, zum Beispiel: 1 A) ..., in einer Mail (nicht als Anhang!) zusammen mit Ihrem vollständigen Namen und Ihrer Adresse innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung des Streams an b.schwarz@zaek-berlin.de.

Beachten Sie bitte auch unsere aktuellen Informationen auf unserer Website.

Zahnärztekammer Berlin
Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Terminplanung DAF-Termine 2021

Zum Vormerken hier die Termine für die **Dienstagabend-Fortbildungen der Zahnärztekammer Berlin** im kommenden Jahr. Die Themen finden Sie aktuell immer einen Monat vor der Fortbildung hier im MBZ und online im Bereich *Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung* unter www.zaek-berlin.de.
Ob im Live-Stream oder hoffentlich bald wieder in einer Präsenzveranstaltung:
Herzlich willkommen zur DAF auch 2021!

- 
- 
- | |
|--------------|
| 5. Januar |
| 9. Februar |
| 2. März |
| 13. April |
| 4. Mai |
| 1. Juni |
| 10. August |
| 7. September |
| 5. Oktober |
| 2. November |
| 7. Dezember |

Strukturierte Fortbildungen und Curricula 2021

Weiterbilden, weiterbestehen, weiterarbeiten

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet seit über 15 Jahren Strukturierte Fortbildungen und Curricula an. In diesen Fortbildungen werden verschiedene Teilbereiche der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ausführlich, aktuell und wissenschaftlich beleuchtet. Gleichzeitig stellt ein hoher Anteil an Hands-on-Übungen einen großen Praxisbezug her. Die Fortbildungen gliedern sich in verschiedene Module, die jeweils einmal im Monat stattfinden. Die Absolvierung aller Module führt dazu, Ihre Kompetenz in den ausgewählten Gebieten der Zahnmedizin sowohl zu erhalten als auch weiterzuentwickeln. Auch im Jahr 2021 warten neue hochspannende Kurse und Curricula auf die Teilnehmer.

Im **Curriculum Ästhetische Zahnmedizin** wird das große Ganze aus den Sparten Zahnerhaltung, Prothetik, Parodontologie, Implantologie und Kieferorthopädie im Sinne des Patientenwohles reflektiert, denn die Ansprüche seitens der Patienten steigen mit den technischen Möglichkeiten. Das Referententeam des Moderators Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenberger zeigt in den verschiedenen Teilbereichen moderne Versorgungsalternativen, die weit über Zähne bleichen und Veneers kleben hinausgehen. Der aktuelle Wissensstand in der digitalen Zahnheilkunde ermöglicht den Kursteilnehmern, das für sie persönlich Wichtigste zu identifizieren. →

Zwei Stimmungsbilder von Teilnehmern geben einen Einblick, was Sie in anderen Curricula erwartet:

„Das Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin schärft alle Sinne und effektiviert somit die Wahrnehmung. Auch der erfahrene Teilnehmer kann von den sechs Bausteinen des Curriculums profitieren. Die Kursteile bauen sehr gut aufeinander auf. Schon während des ersten Kurswochenendes breitet sich eine Leichtigkeit und Entspannung bei den Kursteilnehmern aus.“

Dr. Anja Brinkmann

„Im Curriculum Endodontie war es oft wie bei einem spannenden Krimi, wobei die Kombination von Humor und Spannung ein gutes Gemisch ergaben. In lockerer Atmosphäre gab es sehr gute Hands-on-Sessions, bei denen sich die sehr engagierten Dozenten mit Spaß um die Teilnehmer kümmerten.“

ZA Walid El-Khatib

Strukturierte Fortbildung

Manuelle und Osteopathische Medizin in der Zahnheilkunde und KFO

Kursnummer: 1020.7
 Moderator: Dr. med. Dirk Polonius, Aschau im Chiemgau
 Kursstart: Fr, 29.01.2021, 14:00 – 19:00 Uhr und weitere 10 Termine
 CME-Bewertung: **86 + 15** Fortbildungspunkte
 Kursgebühr: 2.755 Euro, Zahlung in 4 Raten à 723 Euro möglich
 Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/ppi/1020.7



privat

Curriculum CMD interdisziplinär

Ganzheitliche Funktionsdiagnostik und -therapie

Kursnummer: 6070.2
 Moderatorin: Dr. med. dent. Andrea Diehl, Berlin
 Kursstart: Fr, 12.02.2021, 14:00 – 19:00 Uhr und weitere 10 Termine
 CME-Bewertung: **94 + 15** Fortbildungspunkte
 Kursgebühr: 2.390 Euro, Zahlung in 6 Raten à 417 Euro möglich
 Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/ppi/6070.2



privat

Strukturierte Fortbildung

Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis

Kursnummer: 1001.17
 Moderator: Dr. med. dent. Uwe Harth, Bad Salzflun
 Kursstart: Fr, 19.03.2021, 14:00 – 19:00 Uhr und weitere 5 Termine
 CME-Bewertung: **45** Fortbildungspunkte
 Kursgebühr: 1.650 Euro, Zahlung in 3 Raten à 578 Euro möglich
 Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/ppi/1001.17



privat

Für eine gut **strukturierte chirurgische Fortbildung** sorgt das Referententeam um Univ.-Prof. Dr. Filippi aus Basel. Auch in diesem Curriculum geht es über die Vermittlung von theoretischen chirurgischen Grundlagen hinaus um die praktische Übung z. B. einer Zahnentfernung oder professionellen Behandlung von Zahnunfällen. Der Schwerpunkt liegt insgesamt auf der zahnärztlichen Chirurgie für den Praxisalltag.

Sie möchten sich in anderen Bereichen der Zahnmedizin umfassend fortbilden? In den Infokästen auf Seite 21 finden Sie im ersten Quartal 2021 startende Kurse. Informieren Sie sich auf www.pfaff-berlin.de

über das gesamte Programm der Curricula und der strukturierten Fortbildungen. Teilweise ist auch die Buchung einzelner Module möglich. Auch hiermit möchte das Philipp-Pfaff-Institut den geforderten Ansprüchen wieder in jeder Form Rechnung tragen. Denn was bleibt von vergangenen Fortbildungen im Gedächtnis?



Pfaff Berlin

Beste Qualität der Kursbetreuung von einem erfahrenen, mittlerweile 30-köpfigen Team, qualitätszertifizierte Organisation der Kurse und hochkarätige Referenten.

Dr. Judith Schimann, Klinische Leitung am Philipp-Pfaff-Institut

Nächstes Jahr starten

ZFA-Aufstiegsfortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut

Das Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Aufgabenfelder sind so herausfordernd, interessant und anspruchsvoll wie nie zuvor. Der berufliche Alltag ist komplex und setzt daher ein fundiertes Wissen voraus. Sich kontinuierlich und lebenslang fortzubilden, ist wichtig, um die vorhandenen Kenntnisse zu erweitern und Sicherheit zu gewinnen. Die Delegation von zahnärztlichen Aufgaben in der Praxis ist nur so zuverlässig möglich.

Individuellen Interessen entsprechende facettenreiche Fortbildung

Die Zahnärztekammer Berlin und die Landes Zahnärztekammer Brandenburg bieten seit mehr als dreißig Jahren Aufstiegsfortbildungen für ZFA an. Heute finden Sie neben der bereits 1989 eingeführten Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP) zusätzlich die Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV), Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF), Fachwirtin für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP) sowie Dentalhygienikerin (DH) als Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung im Fortbildungsprogramm des Philipp-Pfaff-Instituts. Hier spiegelt sich das Bedürfnis nach einer den individuellen Interessen entsprechenden facettenreichen Fortbildung wider.

Diese verschiedenen Aufstiegsfortbildungen bieten praxisnahe Fachinhalte an, die durch exzellente Referenten in modernen Räumlichkeiten in universitärem Umfeld vermittelt werden. Die nebenberufliche Konzeption hat sich über die Jahre bewährt und sich als besonders praxistauglich erwiesen. Beruf, Fortbildung und

Familie können so miteinander vereinbart und das Gelernte zügig im Praxisalltag umgesetzt werden.

Höchste Fortbildungsqualität und BAföG-Unterstützung

Die Kombination von praktischen und theoretischen Kursinhalten ist – in dieser Intensität und unter bewährter fachlicher Betreuung vor Ort – ein Garant für Fortbildungsqualität auf höchstem Niveau. Zusammen mit der ISO-Zertifizierung (immer noch einzigartig unter den kammergetragenen Fortbildungsinstituten) bieten wir neben Kompetenz und Professionalität in der Umsetzung der Leistungsangebote auch die besonders attraktive Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch die Nutzung des Aufstiegs-BAföG (früher Meister-BAföG).

Infoabende in Berlin und Cottbus

Ziel ist es, durch neue Erfahrungen, Impulse und Kontakte den beruflichen Alltag zu bereichern und die Perspektiven zu erweitern. Um für Sie den richtigen Weg zu finden, bieten wir regelmäßig für jede Aufstiegsfortbildung individuelle, kostenlose Informationsabende sowohl bei uns im Hause der Zahnklinik der Charité als auch in Cottbus an. Nutzen Sie diese Gelegenheiten, um sich eingehend vor Ort zu informieren.

Nehmen Sie diese Herausforderung an! Das Pfaff-Team ist an Ihrer Seite und begleitet Sie gerne dabei. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf ein Wiedersehen und sagen jetzt schon: Willkommen bei uns im Pfaff!

**Aufstiegsfortbildung zum/r
Dentalhygieniker/in**
DH SEMINAR


Kursnummer: 0816.0
 Kurszeitraum: April 2021 – März 2022
 Kurszeiten: Do, Fr, Sa jeweils 08:30 – ca. 17:45 Uhr
 Kursdauer: ca. 12 Monate
 Infos und Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-dh.html

**Aufstiegsfortbildung zum/r
Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in**
ZMP SEMINAR


Kursnummer: 8049.0
 Kurszeitraum: August 2021 – Februar 2022
 Kurszeiten Variante I: Mi, 14:00 – ca. 20:00 Uhr und Sa, 09:00 – ca. 17:30 Uhr
 Kurszeiten Variante II: Fr, 14:00 – ca. 20:00 Uhr und Sa, 09:00 – ca. 17:30 Uhr
 Kursdauer: ca. 6 Monate
 Infos und Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-zmp.html

**Aufstiegsfortbildung zum/r
Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten/in**
ZMV SEMINAR


Kursnummer: 7037.0
 Kurszeitraum: August 2021 – März 2022
 Kurszeiten: Fr, 13:30 – 18:30 Uhr und Sa, 08:30 – 17:15 Uhr
 Kursdauer: ca. 7 Monate
 Infos und Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-zmv.html

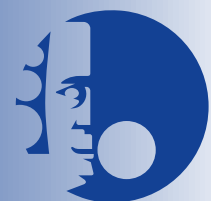
**Aufstiegsfortbildung für ZFA/ZAH zum/r
Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement**
FZP SEMINAR


Kursnummer: 7513.0
 Kurszeitraum: August 2021 – Juli 2023
 Kurszeiten Teil 1: Fr, 13:30 – 18:30 Uhr und Sa, 08:30 – 17:15 Uhr
 Kurszeiten Teil 2: Fr, 15:00 – 20:00 Uhr; Sa, 08:30 – 15:30 Uhr und So, 10:00 – 15:00 Uhr
 Kursdauer: ca. 17 Monate
 Infos und Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-fzp.html



Ihre Ansprechpartnerin im Bereich Aufstiegsfortbildung:
Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhning

Philipp-Pfaff-Institut
 Telefon: 030 414725-18
 E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de



KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Website, Webcode: W00049.

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE-Grundkurs Teil 1

Telefon 030 89004-254/-205/-216

Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 1-3 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

ZE-Grundkurs Teil 2

Telefon 030 89004-254/-205/-216

Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 4-6 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Erstellung Heil- und Kostenplan
- Richtlinien
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO-Workshop

KFO-Hotline 030 89004-403

Fax 030 89004-46403

KFO-Bema-Workshop:

- Geb.-Nrn. der KFO
- Richtlinie

KFO-BEL-Workshop:

- BEL II Nummern (L-Nrn.) aus der KFO
- Gerätebeispiele

KB-Workshop

KB-Hotline 030 89004-402

Fax 030 89004-46402

- Richtlinie
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan
- Gebührennummern und die dazugehörigen BEL II Nummern
- Auszug aus der GOÄ
- Verjährungsfristen
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Auszug aus der zahnärztlichen Heilmittelverordnung

Workshop Heilmittelverordnung

KB-Hotline 030 89004-402

Fax 030 089004-46402

- Richtlinie
- Ausfüllhinweise
- Umsetzung

PAR-Workshop

PAR-Hotline 030 89004-404

Fax 030 89004-46404

- Kostenübernahme
- Richtlinie
- parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

KCH-Abrechnung (Seminar A)

Telefon 030 89004-287/-277

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend-chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der Bema-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- die wichtigsten konservierend-chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinie“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

KB- und PAR-Abrechnung (Seminar B)

Telefon 030 89004-287/-277

- Bema Teil 2: KB – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schienen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE-Seminar

Telefon 030 89004-287/-277

Seminar 1:

- Grundlagen des Festzuschussystems
- FZ-Klasse 1: Kronenversorgung

Seminar 2:

- FZ-Klasse 2: Brückenversorgung
- richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Übungen, Hilfsmittel

Seminar 3:

- FZ-Klassen 3, 4, 5, 6, 7, 8
- Übungen, Beispiele

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon 030 89004-287/-277

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGB V
- Organisation und Aufgaben der KZV
- budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Wirtschaftlichkeitsgebot/Wirtschaftlichkeitsprüfung
- konservierend-chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinie“
- systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien



JUWELIER REUER
FEINE UHREN & JUWELN
AM ROSENECK

FEINE UHREN *Juwelen*

INSPIRATIONEN VOM ROSENECK



KOSTBARKEITEN

Willkommen in der Welt der Werte und Meisterwerke. Juwelier Reuer ist ihr Garant. Ein Sinnbild für eine fast 90jährige Familientradition, die der Uhrmachermeister, Goldschmied, Diamant- und Edelsteingutachter Lutz Reuer in 4. Generation am Roseneck fortsetzt.

Willkommen in der Welt des Schönen und Besonderen. Machen Sie Bekanntschaft mit Objekten der Begierde. Lassen Sie sich verführen von edlem Schmuck, von Glanzstücken der Uhrmacherkunst, von exklusiven Accessoires. Uhren-Reparaturen, das Umarbeiten und Ausbessern von Schmuckstücken sowie der Ankauf von Gold gehören zum allumfassenden Service. Die eigene Meisterwerkstatt befindet sich im Haus.

Zelebrieren Sie die Essenz des Luxus mit uns. Wir sind einer der wenigen klassischen Familienjuweliere, die es in Berlin noch gibt. Beständigkeit und Verlässlichkeit sind unsere Manifeste. Juwelen unsere Passion. Dürfen wir Ihnen unsere Schätze persönlich vorstellen? Unsere Kostbarkeiten finden Sie in unserem Geschäft am Roseneck in Berlin-Grünwald.

Mein Team und ich, wir freuen uns auf Sie. Bis bald am Roseneck.

Ihr Lutz Reuer



LIEBLINGS- ITALIENER IRRESISTIBLE. ◊

CIAO, BELLA

Diese Ringe kennt wohl jede Frau (und will sie haben): Die lässige, farbintensive Nudo Kollektion hat die mailändische Edelsteinschmiede Pomellato weltberühmt gemacht.

Als Berlins erste Adresse für die unwiderstehlichen Pomellato Kollektionen haben wir neben Nudos in nahezu allen verfügbaren Farben und Größen auch die Gold- und Diamant-Ikonen der Manufaktur im Haus.

Wir führen Sie jederzeit gern in Versuchung ... und servieren dazu einen der besten Espressi der Stadt.



Von oben nach unten:

NUDO RINGE
750/- Roségold, Sky Blue Topas, London Topas, Brillanten 2,2 ct ab € 2.300,-

Pomellato



NUDO COLLIERS

750/- Roségold, Sky Blue Topas und Brillanten, ab zusammen 50 ct ab € 7.800,-

Von oben nach unten:

NUDO DEEP BLUE RINGE
750/- Roségold, heller London Topas, Sky Blue Topas, dunkler London Topas ab € 3.000,-

MIX AND MATCH: NUDO

Nudo gibt es in drei Größen, mit und ohne Edelsteinbesatz auf der Ringschiene und in unendlich vielen Farben. Wie gut, dass man sich nicht für einen entscheiden muss: Denn es lassen sich ganz wunderbar gleich mehrere am selben Finger tragen. Zum Beispiel die drei neuen „Deep Blue“ Ringe, die an das azurine Wellenspiel des Mittelmeers erinnern ...



Von oben nach unten:

NUDO RINGE
750/- Roségold, 750/- Weißgold, Amethyst, London Topas, Sky Blue Topas und Brillanten, Citrin, Brillanten 2,2 ct, Prasiolith ab € 1.600,-

LEICHTGEWICHT: BRERA

Voluminös der Look, leicht und zart das Tragegefühl: Die Brera-Serie aus großformatigen, elegant verschlungenen Roségoldgliedern, weißen und braunen Diamanten fasziniert nicht nur durch ihre umwerfende Haptik – sondern auch durch das verblüffend leichte Gewicht. Ein modernes und junges Design, das klare Linien und edle Werkstoffe mit einem Schuss Extravaganz zu unnachahmlichem Stil kombiniert.



BRERA RING
750/- Roségold € 1.900,-
Auch in Weißgold erhältlich

BRERA ARMBAND
750/- Roségold, 23 braune
Brillanten 0,30 ct € 4.900,-

DIAMANTSAND: SABBIA

Mit der prächtigen Sabbia-Kollektion aus weißen, braunen und schwarzen Diamanten zeigen die Fasser von Pomellato, was sie können: In unterschiedlichen Größen dicht an dicht gesetzt, kreieren die Könige der Edelsteine eine faszinierend neue Optik – inspiriert von Sandkörnern, die am Adriastrand in der Sonne funkeln.

SABBIA RINGE
750/- Roségold, weiße, braune,
schwarze Brillanten ab 0,24 ct
ab € 1.200,-

**SCHMEICHELGOLD: ICONICA**

Die Jubiläumsedition Iconica ist eine Hommage an die Goldschmiedetradition von Pomellato: Schlichte und formvollendete Ringe, Armbänder und Colliers aus massivem Weiß- oder Roségold, pur oder mit fassonierten Diamanten besetzt. Die weich gerundeten, glanzpolierten Ringe rechts begeistern durch ihre sinnliche Materialität – massiv, warm und schwer umschließen sie schmeichelnd den Finger. Und lassen sich wunderbar „stacken“, also zu mehreren übereinander tragen.



ICONICA RINGE
750/- Roségold, 750/- Weißgold,
Brillanten ab 0,50 ct ab € 2.000,-

REINE KLASSE: GOLD

Wunderschön verarbeitet sind die massivgoldenen Armbänder und Halsketten in verschiedenen Oberflächen-Finishs und Gliederformen von schlicht bis expressiv. Und das Schönste ist, dass alle perfekt zu anderen Schmuckstücken der Pomellato-Kollektionen passen. Kein Wunder, sondern Dolce Vita.

GOLD ARMBÄNDER
750/- Roségold ab € 8.200,-



Pomellato
BY REUER



Entdecken Sie die ganze Welt von
Pomellato bei Reuer online:
WWW.REUER.COM

REGEN BOGEN FARBEN.



Wir lieben Edelsteine und Perlen:
Ihre intensiven, leuchtenden Farben,
ihren Ursprung tief in Erde und
Ozeanen ... all das hat eine Magie,
der man sich nicht entziehen kann.
Und die aus jedem ganz normalen
Tag einen Glückstag zaubert.



GIARDINI SEGRET OHRRINGE
750/- Roségold, weiße und chamganfarbene
Brillanten 0,72 ct € 3.140,-

SONNE, MOND & STERNE

zieren als Punzierung die bekannte Mezzaluna-Kollektion. Doch die italienische Manufaktur Al Coro holt Ihnen auch mit anderen Schmuckstücken die Sterne vom Himmel.



AL CORO
MEZZALUNA KETTE
750/- Roségold, 49 weiße
Brillanten 0,75 ct und
128 braune Brillanten
2,11 ct € 9.980,-

IT-PIECES: PASQUALE BRUNI

Wenn man Amal Clooneys Mann schon nicht haben kann, dann doch zumindest ihren Schmuck – denn sie ist ein großer Fan der italienischen Edelsteinschmiede Pasquale Bruni, genau wie Michelle Obama, Eva Longoria und Céline Dion. Und ein Blick in die expressive Juwelen-Kollektion genügt, um zu verstehen weshalb: Temperament und Grandezza für jedes Parkett.

BON TON RINGE

750/- Roségold, Chalcedon
und Brillanten € 3.500,-

750/- Roségold, Onyx und
Brillanten € 2.990,-

750/- Roségold, Rosenquarz
und Brillanten € 2.990,-

PASQUALE BRUNI



GROSSES TENNIS: IGM

„Tennisarmband“ nennt man elastische Diamantrivieren, die sich einfach über den Arm streifen lassen – seit Martina Navratilova sich eine gewünscht hatte, die sie auch auf dem Court tragen konnte. IGM erfüllt diesen Wunsch mit Diamanten und Edelsteinen in allen erdenklichen Farben. (Sie können sie übrigens auch tragen ohne Sport zu treiben.)



EX'TENSIBLE ARMBÄNDER

750/- Roségold, 750/- Weißgold,
weiße, braune, schwarze Brillanten
ab 6,85 ct ab € 2.990,-



EX'TENSIBLE ARMBÄNDER
750/- Roségold, farbige Sapphire
ab 2,3 ct ab € 2.990,-





Colliers von links nach rechts:

RENDEZVOUS COLLIER
750/- Roségold, weiße Südeese-Zuchtperle (10 - 11 mm), Diamant-Tropfen multi 0,92 ct, braune Brillanten, Kette 925/- Silber, braun rhodiniert € 1.495,-

RENDEZVOUS COLLIER
750/- Roségold, braune Tahiti-Zuchtperle (10 - 11 mm), Diamant-Tropfen multi 0,99 ct, braune Brillanten, Kette 925/- Silber, braun rhodiniert € 1.495,-



FÜR URBANE NIXEN

Wer Perlschmuck für langweilig hält, kennt Gellner nicht – und keine Tahiti-perlen. Diese faszinierenden Meeresschönheiten schimmern in sanften Farben von Silber über Rosé und Karamell bis zu Anthrazit mit geheimnisvollen Grün- und Violett-Nuancen. Gellner kombiniert sie mit schwarzen Diamanten, Kautschuk oder Gold zu außergewöhnlichen, ganz und gar unlangweiligen Meeresschätzen.

CASTAWAY ARMBAND
750/- Roségold, Tahiti-Zuchtperlen, schwarze und braune Diamanten, zusammen 11,5 ct € 3.500,-

H2O RING
750/- Roségold, weiße Akoya-Zuchtperle (8 - 8,5 mm) und Brillant 0,080 ct € 1.195,-

RENDEZVOUS RING
750/- Roségold, braune Tahiti-Zuchtperle (11,5 - 12 mm) und Diamant-Tropfen multi 1,751 ct € 1.195,-

Ringe von links nach rechts:

STARS IN HEAVEN RING
750/- Roségold, braune Tahiti-Zuchtperle (12 - 13 mm), Stahl schwarz ionisiert € 1.195,-



Ohrhänger von links nach rechts:

CATCH OHRHÄNGER
750/- Roségold, grüner Turmalin Cabochon 8 mm € 1.800,-

JOY OHRHÄNGER
750/- Roségold, Tahiti Perle € 975,-

STARDUST OHRHÄNGER
750/- Roségold, champagnerfarbene Brillanten 0,55 ct € 2.500,-

SPRITE OHRHÄNGER
750/- Gelbgold, Aquamarin € 1.700,-

JOY OHRHÄNGER
750/- Gelbgold, Aventurin ab € 1.800,-

CATCH OHRHÄNGER
750/- Roségold, London Blue Topas 10 mm € 1.750,-

TOUJOURS AJOUR
London Blue Topas Cabochon (12 x 10 mm) € 4.950,-



NEDERLAND: 10 POINTS

Dutch Design ist klar und schlicht, ideenreich und farbenfroh, form-schön und feminin. Das alles beweist die Manufaktur Bron, die seit 1888 im kleinen Städtchen Schoonhoven all ihre Schmuckstücke selbst entwirft – und vor Ort produziert. Charmante Details wie das Bron-Küsschen, das in jeder Kollektion in neuer Gestalt wiederkehrt und prachtvoll Farbedelsteine aus aller Welt, machen die Marke unverwechselbar.

Ringe von oben nach unten:

JOY RING
750/- Roségold, Brillanten 0,04 ct € 900,-

PHLOX RING
750/- Roségold, Iolith 6 mm und Brillanten 0,05 ct € 1.800,-

STAX RING
750/- Roségold, champagnerfarbene Brillanten 0,12 ct € 1.000,-

SUSHI RING
750/- Roségold, grüner Turmalin 8 mm ab € 2.350,-

STAX RING
750/- Roségold € 975,-

CATCH RING
750/- Roségold, Peridot 10 mm € 2.300,-

CONFETTI RING
750/- Roségold, Saphire und champagnerfarbene Brillanten 0,64 ct € 6.600,-

SUSHI RING
750/- Roségold, Iolith 9 x 7 mm und Brillanten 0,14 ct € 3.150,-

STAX RING
750/- Roségold € 1.500,-

BRON



Armbänder von oben nach unten:

REFLEX OVAL ARMBAND
750/- Weißgold, oval 3,5 mm € 1.400,-

REFLEX MIX ARMBAND
750/- Roségold, Amazonit, Kyanith und Aquamarin € 875,-

REFLEX RUND ARMBAND
750/- Roségold, rund 5 mm € 1.850,-

REFLEX OVAL ARMBAND
750/- Roségold, oval 5 mm € 1.850,-

LUX ARMBAND
750/- Roségold, 3 mm € 3.350,-



PERLEN EDELSTEINE
BY REUER

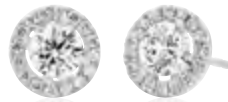


Mehr Farbe? Dann klicken Sie sich durch die Marken-Shows auf WWW.REUER.COM

FEUER FREI!

REUER DIAMANTKOMPETENZ.

Als Diamantspezialisten dürfen wir im Atelier Reuer jeden Tag funkelschöne Wünsche erfüllen: vom einzigartig individuellen Antragsring bis zum brillantbesetzten Collier, vom Karäter als Wertanlage bis zur Umarbeitung ererbter Stücke. Von unserer Expertise profitieren Sie auch bei „prêt-à-porter“-Juwelen: Denn wir führen nur Diamantschmuck, der qualitativ wie handwerklich höchsten Ansprüchen genügt – wie die ikonischen Kreationen der Pariser Diamantschmiede Messika.



ANHÄNGER

750/- Weißgold, weiße Brillanten. Erhältlich in verschiedenen Größen.

OHRSTECKER
750/- Weißgold, weiße Brillanten. Erhältlich in verschiedenen Größen.

RINGE

750/- Weißgold, weiße Brillanten. Erhältlich in verschiedenen Größen.

Atelier Reuer®



FEINSTES HANDWERK

Bei individuellen Anfertigungen geht es fast immer um große Emotionen – wir geben ihnen Ausdruck, von der ersten Ideenskizze über immer weiter verfeinerte Entwürfe bis zur sorgfältigen Umsetzung in handwerklicher Perfektion. Ob Antragsring mit liebevoll ausgewähltem Solitär, Brillant-Memoire zum Ehejubiläum oder ein zweites Leben für Omas Erbstück: In den Händen unserer Goldschmiede wird Ihr Traum Wirklichkeit, kreativ, stilsicher und zeitlos.



**LUCKY MOVE
ARMBÄNDER**
750/- Roségold,
Brillanten 0,20 ct
€ 1.980,-

750/- Weißgold,
Brillanten 0,20 ct
€ 2.180,-

ROCKT DIE RED CARPETS: MESSIKA

Valérie Messika ist die Tochter des berühmtesten Pariser Diamanthändlers – und mit ihrer Manufaktur Messika der Shooting Star der internationalen Schmuckszene. Mit Co-Designerinnen wie Gigi Hadid und Musen wie Kate Moss denkt sie Diamantschmuck revolutionär neu: edgy, cool und mit einer Dosis Rock'n'Roll. So zeigt die brandneue, kreisrunde „Lucky Move“-Kollektion auch sexy Choker und übergroße Solitär-Creolen. Deren Center-Piece ziert stets Messikas Markenzeichen – ein frei beweglicher Diamant.



LUCKY MOVE COLLIER
750/- Roségold, Brillanten
0,17 ct € 2.200,-

750/- Weißgold, Brillanten
0,20 ct € 2.400,-

MESSIKA
PARIS

DIAMANTENEXPERTISE

WAS SIND DIE 4C?

Zur Klassifizierung und Bewertung von Diamanten gilt das System des GIA (Gemological Institute of America) als weltweiter Standard. Es definiert eindeutige Kriterien, die durch Fachleute messbar sind: Hier die wichtigsten Fakten der sogenannten „4C“ im Überblick.



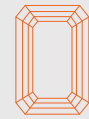
HERZ-SCHLIFF



MARQUISE-SCHLIFF



PRINZESS-SCHLIFF



EMERALD-SCHLIFF



BRILLANT-SCHLIFF










TROPFEN-SCHLIFF

CARAT WEIGHT (GEWICHT)

Carat ist die Maßeinheit für das Diamantgewicht und damit ein zentrales Kriterium zur Bewertung des Steins.

Der Begriff Carat (nach deutschem Recht: Karat) findet seinen Ursprung in der Bezeichnung der Frucht des Johanniskrautbaums. Mit diesen sehr gleichmäßigen Samen wurden Diamanten früher aufgewogen.

Heute ist das Gewicht von einem Carat auf exakt 0,2 Gramm festgelegt.
















	0,30 CARAT 4,40 MM
	0,40 CARAT 4,70 MM
	0,50 CARAT 5,00 MM
	0,75 CARAT 5,80 MM
	1,00 CARAT 6,50 MM
	2,00 CARAT 8,20 MM
	3,00 CARAT 9,50 MM
	4,00 CARAT 10,50 MM

COLOR (FARBE)

Oft wird angenommen, Diamanten seien grundsätzlich farblos oder weiß; doch das ist nicht so.

Faktisch sind wirklich farblose Diamanten sogar sehr selten und entsprechend wertvoll. Stattdessen tendieren viele mehr oder weniger ins Gelbliche; der Grad der Tönung ist deshalb ein Qualitätskriterium.

Bezeichnungen wie „River“ oder „Top Wesselton“ gelten als „old terms“; heute findet international mehrheitlich die GIA Güteklassifizierung durch Buchstaben Anwendung.

	D
	E
	F
	G
	H
	I
	J
	K
	L
	M
	N
	O
	P
	Q
	S-Z

CUT (SCHLIFF)

Erst der Schliiff adelt einen Diamanten: Die Facetten lenken den Weg des Lichts durch den Stein und wecken so dessen Feuer.

Um den Materialverzehr möglichst gering zu halten, orientiert sich der Schliiff meist an der natürlichen Form des Steins. Traditionell wird von Hand, heute aber auch immer mehr mit Automaten geschliiffen.

Die mit Abstand beliebteste Schliiffform ist der 1919 erfundene moderne Brillantschliiff.

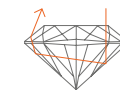
EXCELLENT

VERY GOOD

GOOD

FAIR

POOR



IDEALER SCHLIFF



TIEFER SCHLIFF



FLACHER SCHLIFF

CLARITY (REINHEIT)

Beim Naturprodukt Diamant sind Einschlüsse eher die Regel als die Ausnahme. Deshalb steigt mit der Reinheit der Wert eines Steins.

Die Reinheitsskala für Diamanten bezieht sich auf die Sichtbarkeit etwaiger Einschlüsse bei zehnfacher Vergrößerung. Unter der Lupe also – daher auch der Ausdruck „lupenrein“.

Mit bloßem Auge sind Einschlüsse erst ab der Klasse I1 zu erkennen.



FL - IF
FLAWLESS



VVS1 - VVS2
VERY, VERY SMALL
INCLUSIONS



VS1 - VS2
VERY SMALL
INCLUSIONS



SI1 - SI2
SMALL INCLUSIONS



I1



I2
INCLUSION



I3

BESTE BEZIEHUNGEN

Als Gemmologe (staatlich geprüfter Edelsteinspezialist) weiß Lutz Reuer mehr über Diamanten als jeder andere. Deshalb werden die edlen Steine für das Schmuckatelier zwischenhandelsfrei direkt an den Börsen von Antwerpen und Tel Aviv gekauft. Nennen Sie uns gern Ihre Vorstellungen – dann machen wir uns für Sie auf die Suche nach einem passenden Stein zu einem guten Preis.

CONFIDENCE – DAS FÜNFTE C (VERTRAUEN)

Einem Diamanten sieht man seine Herkunft nicht an: Der Kauf beim Juwelier schützt vor bösen Überraschungen.

Anhand der 4C kann der Fachmann Qualität und Wert eines Diamanten bestimmen und auf Wunsch zertifizieren: Die vertrauenswürdigste Bezugsquelle ist deshalb der entsprechend qualifizierte Juwelier. Hier haben Sie auch die Sicherheit keine Konflikt- oder Blutdiamanten zu beziehen. Das Herkunftszertifikat nach dem Kimberley-Prozess der Vereinten Nationen dokumentiert den Weg jedes Diamanten von der Mine an.

DIAMANT
SCHMUCK
BY REUER



Auf unserer Website erfahren Sie mehr:
WWW.REUER.COM

UHR-INSTINKT

Am Anfang war die Uhr – jedenfalls bei Lutz Reuer, der selbst den Meistertitel führt. Deshalb gehört zum Geschäft selbstverständlich eine Uhrmacherei. Und feine Marken.

Wenn Uhrmacher Michael Günther und der Chef ins Fachsimpeln kommen, vergessen sie auch mal den Feierabend – und das haben sie mit vielen unserer Kunden gemeinsam. Denn für Enthusiasten und Uhren-Liebhaber ist Juwelier Reuer am Roseneck seit vielen Jahren ein Geheimtipp. Sei es, um dem schönen Stück am Handgelenk eine fachkundige Reparatur, Aufarbeitung oder Revision zu gönnen, sei es, um außergewöhnliche mechanische Uhren zu entdecken, die anderswo schwer zu finden sind.

„Ich liebe Uhren jenseits des Mainstream.“

Jede Marke, die Lutz Reuer in sein Portfolio aufnimmt, hat eine besondere Geschichte zu erzählen. So berichtet Ulysse Nardin von der Liebe zum Meer, ungeheurer Innovationskraft und kühner Form. Moritz Grossmann von Glashütter Tradition, Perfektionismus und dem schönsten deutschen Handwerk. Und die wiederauferstandene Marke Triton erzählt von Abenteuern in einem halben Kilometer Tiefe, von Jacques Costeau und dem Beginn des Tauchsports. „Ich liebe mechanische Uhren jenseits des Mainstreams“, sagt Lutz Reuer und lächelt, „denn dort warten die echten Überraschungen.“ Lust, eine zu erleben? Dann kommen Sie rein. Und bringen Sie Ihre Uhr mit – die bekommt in der Zwischenzeit einen kostenlosen Check auf der Zeitwaage ...



REUER'S FINEST

Die exquisite Reuer Kollektion ist unsere Hommage an die großen Legenden der Uhrmacherkunst wie die klassische Fliegeruhr. Die Reuer Fliegeruhr bauen wir Stück für Stück von Hand.



FLIEGERUHR REUER

AUTOMATIK NR. 1

Links: Edelstahlgehäuse 41 mm, Saphirglas, Schweizer Automatikwerk Eta 2824-2, Lederarmband, wasserdicht bis 5 ATM € 695,-



AUTOMATIK ARMBANDUHR

Rechts: Edelstahlgehäuse 41 mm, Saphirglas, Automatikwerk, Edelstahlarmband, wasserdicht bis 10 ATM € 395,-

AUTOMATIK ARMBANDUHR

Links: Edelstahlgehäuse 41 mm, Saphirglas, Automatikwerk, Edelstahlarmband, wasserdicht bis 10 ATM € 395,-



AUTOMATIK ARMBANDUHR

Rechts: Edelstahlgehäuse 41 mm, Saphirglas, Automatikwerk, Edelstahlarmband, wasserdicht bis 10 ATM € 395,-



Atelier Reuer

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Juwelier Lutz Reuer e.K.
Feine Uhren & Juwelen am Roseneck
Hohenzollerndamm 94 • 14199 Berlin / Roseneck

KONZEPT UND REALISIERUNG:

yph, kreative GmbH & Co. KG
www.yph-kreative.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, digitale Vervielfältigung oder Online-Nutzung – auch in Auszügen – nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Herausgeber und Urhebern. Die Produktabbildungen sind zum Teil nicht maßstabsgetreu, Farbabweichungen sind möglich. Trotz aller Sorgfalt können Änderungen und Irrtümer nicht ausgeschlossen werden.

KULTURGÜTER

Schönschreiben lernt man in der Schule, die Uhr zu lesen auch. Mit den edlen Schreibgeräten und Uhren von Montblanc wird beides wieder zur Leidenschaft – denn auch im digitalen Jahrtausend fasziniert nichts so sehr wie feine Handarbeit.



MONTBLANC

VINTAGE-SCHÄTZE

Sie lieben Charakter und Patina? Wir auch. Deshalb finden Sie bei uns immer wieder mechanische Uhren mit Vergangenheit – vom Uhrmachermeister geprüft und überholt. Besuchen Sie uns und gehen Sie auf Schatzsuche!

UHREN
VINTAGE
BY REUER



Auf Uhren-Schatzsuche gehen können Sie auch online:
WWW.REUER.COM

pH-Wert am Schmerzherd ist entscheidend Schmerzmittel ohne Suchtgefahr

Opioidhaltige Schmerzmittel sind im klinischen Alltag nahezu unverzichtbar, beispielsweise nach Operationen oder bei der Krebsbehandlung. Allerdings haben sie starke Nebenwirkungen. Einem Forschungsteam der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist ein wichtiger Schritt hin zu einer neuen Generation von Schmerzmitteln gelungen. Wie die Wissenschaftler in den Scientific Reports berichten, kommt es bei der Entwicklung neuer Substanzen auf den pH-Wert des Schmerzherds an. Denn die Feinabstimmung der Säure-Dissoziations-Konstante, der sogenannte pKa-Wert, eines Opioidmoleküls bestimmt die Gefährlichkeit, darunter das Suchtpotenzial.



sudoku1 AdobeStock

Opioide haben eine starke schmerzstillende Wirkung, sie können jedoch schnell in eine Abhängigkeit führen. Lange ist vor allem in den USA sorglos mit den Präparaten umgegangen worden. Entsprechend hoch sind die Zahlen der Opioid-Abhängigkeiten, man spricht von der Opioid-Krise. Auch hierzulande werden opioidhaltige Schmerzmittel verschrieben, mit steigender Tendenz. Inzwischen kommen sie selbst bei chronischen Schmerzen ohne Krebs-erkrankung zum Einsatz. Was bis heute fehlt, sind Medikamente, die starke Schmerzen lindern, gleichzeitig jedoch weniger Gefahren bergen.

Prof. Dr. Christoph Stein, Direktor des Arbeitsbereiches Experimentelle Anästhesiologie am Campus Benjamin Franklin, ist mit seinem Team einer nebenwirkungsarmen Alternative in der Schmerztherapie auf der Spur. Die Forschungsgruppe hat drei Opioids-substanzen mit den Namen FF6, FF3 und NFEP neu entwickelt und in

Computersimulationen gemeinsam mit Kollegen am Zuse-Institut für angewandte Mathematik Berlin (ZIB) getestet. In einem Modell für Entzündungsschmerz konnten die Forschenden die Schmerzreduktion und typische Nebenwirkungen wie Müdigkeit, Verstopfung und die Gefahr eines Atemstillstandes sowie das Suchtpotenzial genauer beobachten. „Je näher der pKa-Wert des Bindungsmoleküles am Säurewert des entzündeten oder verletzten Gewebes liegt“, sagt Prof. Stein, „umso selektiver werden ausschließlich Opioidrezeptoren am Schmerzherd selbst aktiviert und umso geringer ist die Gefahr von Sucht oder Nebenwirkungen. Beim Standard-Opioid Fentanyl gelangt das Standard-Opioid nachweislich schneller ins Gehirn.“

Schmerz am Ort des Geschehens beheben

Die Wissenschaftler verfolgen den Ansatz, Entzündungsschmerz und postoperativen Schmerz am Ort des Geschehens, direkt im verletzten Gewebe, zu beheben. Im Gegensatz zu konventionellen Opioiden aktivieren die neuartigen Substanzen ausschließlich in saurem Milieu Opioidrezeptoren, die Andockstellen für Schmerzmedikamente, und wirken somit nur in verletztem Gewebe. Schwerwiegende Nebenwirkungen bleiben auf diese Weise aus. „Wir sind zu dem Schluss gekommen“, erklärt Stein, „dass die Säure-Dissoziations-Konstante, der pKa-Wert, eines Opioidmoleküls seine Gefährlichkeit, also Nebenwirkungen wie Suchtentstehung oder Atemstillstand, bestimmt. Bislang war die Bedeutung von pH- und pKa-Werten für die Sicherheit von Opioiden völlig unbekannt.“ Eine richtungweisende Erkenntnis auf dem Gebiet der Rezeptorforschung.

Die Feinabstimmung des pKa-Wertes und bestimmte chemische Brückenbildungen mit Opioidrezeptoren sind maßgeblich, wenn es um die Entwicklung neuartiger Medikamente geht. Wird die neue Generation von Schmerzmitteln Realität, könnten gefährliche Nebenwirkungen und Suchtgefahr der Vergangenheit angehören. „Wir haben bereits in zahlreichen klinischen Studien zeigen können, dass die selektive Aktivierung von peripheren Opioidrezeptoren in verletztem Gewebe, beispielsweise durch lokale Injektion konventioneller Opioiden wie Morphin, eine potente Schmerzstillung beim Menschen bewirkt. Daher sind wir zuversichtlich, dass unsere neue Substanzklasse, die nun erstmals auch intravenös verabreicht werden kann, erfolgreich sein wird“, sagt Stein.

PM Charité

Publikation in den Scientific Reports

Del Vecchio et al. pK(a) of opioid ligands as a discriminating factor for side effects. Sci Rep. 2019 Dec 18;9(1):19344. doi: 10.1038/s41598-019-55886-1.

Zahnerhaltung

Die Kompositrestauration – ein praktischer Arbeitskurs ohne Theorie

Kurs
4075.2
Referent
Univ.-Prof. Dr. med. dent.
R. Frankenberger, Marburg
Punkte
7+1

Zielgruppe
Für Zahnärzte/innen
Termin
Mi 16.12.2021 • 14:00 - 20:00 Uhr
Kursgebühr
355,- €



Wurzelkanalbehandelte Zähne – moderne Rekonstruktionskonzepte

Kurs
0724.4
Referenten
OÄ PD Dr. med. dent. K. Bitter, Berlin •
PD Dr. med. dent. G. Sterzenbach, Berlin
Punkte
8+1

Zielgruppe
Für Zahnärzte/innen
Termin
Sa 16.01.2021 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
359,- €

Prophylaxe

Für ZMP

Referentin: A. Schmidt, Tutzing

Refresher 2021 für ZMP: Alte Zähne sind wie „Oldtimer“: Also !!! schonend und effektiv

Kurs
3331.0
Termin
Sa 23.01.2021 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr
269,- €

Alte Zähne sind wie „Oldtimer“: Also schonend und effektiv.
Ziele? Biss haben, Zähne zeigen, einen Zahn zulegen, jemandem auf den Zahn fühlen, aber keinesfalls soll der Zahn der Zeit an ihnen nagen.
Jeder weiß, dass hinter Erfolg Strategien und „Kapiere“ stehen. Was ist zu standardisieren, was zu individualisieren?
Alters-Prophylaxe oder Prophylaxe im „Patchwork“-Mund mit einer kleinen/ großen Prä-Anamnese
Prophylaxe Ablauf für Risikogruppen nach Anamnese und Befundung – „Körpergesundheit und Mund erzählen Wahrheiten und Wahrnehmungen“

Mechanisches und chemisches Biofilm-Management in der Praxis und Zuhause
„Pflegegrad“-Prophylaxe
Körperlich bzw. geistig eingeschränkte Menschen – Wording und Alltagstipps
Mechanisches und chemisches Biofilm-Management in der Praxis und Zuhause
Dies und das
Stiftung Warentest
Mechanische Interdentalraumpflege „Heidelberger Set“
Wurzelkaries – und nun?
PARO: diagnostische Tests

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

86+15 Punkte

Moderator:
Dr. D. Polonius, Aschau im Chiemgau

Strukturierte Fortbildung: Manuelle und Osteopathische Medizin in der Zahnheilkunde u. KFO

Hands-on-Kurs 
Kurs
1020.7
Termine
Fr 29.01.2021 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 30.01.2021 • 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 31.01.2021 • 09:00 - 14:00 Uhr
und weitere 8 Kurstermine
Kursgebühr
2.755,- €
Ratenzahlung möglich: 4 Raten à 723,- €

Ziel dieser Kursfolge ist, den Einfluss des Bewegungssystems auf das Kau- und Kiefersystem und umgekehrt darzustellen und damit einen schmerzchronifizierenden Einfluss aufeinander zu verhindern. Dem ZA und KFO hilft diese Kursreihe dabei, eine optimale Versorgung ohne negative Auswirkungen für den Patienten zu bekommen.
Dazu werden seit vielen Jahrzehnten bewährte exakte Testverfahren aus der Manuellen Medizin verwendet. Zusätzlich sollen, neben der Untersuchung des Bewegungsapparates, die Anpassung und Kontrolle von Aufbissbehelfen sowie die Prüfung der korrekten Bisslage mit der Manuellen Medizin erlernt werden.

Teil 1 29./30./31.01.2021 (Dr. Polonius)
Der Zusammenhang des Kiefergelenks mit Lendenwirbelsäule und Becken

Teil 2 07./08./09.05.2021 (Dr. Polonius)
Der Zusammenhang des Kiefergelenks mit der Hals- und Kopfwirbelsäule

Teil 3 25./26./27.05.2021 (Dr. Polonius)
Der Zusammenhang des Kiefergelenks mit dem gesamten Bewegungsapparat

Teil 4 Termin noch in Planung (Dr. Boisserée, Dr. Schupp)
Umsetzung der Lehrinhalte von Teil 1 bis 3 in die Zahnheilkunde und Kieferorthopädie

Kollegiales Abschlussgespräch (Dr. Boisserée, Dr. Schupp)
Übergabe der Zertifikate

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Für Zahnärzte/innen

94+15 Punkte

Moderatorin: Dr. A. Diehl, Berlin

Curriculum CMD interdisziplinär – Ganzheitliche Funktionsdiagnostik und -therapie

Hands-on-Kurs 
Kurs
6070.2
Termine
Fr 12.02.2021 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 13.02.2021 • 09:00 - 17:00 Uhr
und weitere 9 Kurstermine
Kursgebühr
2.390,- €
Ratenzahlung möglich: 6 Raten à 417,- €

In den letzten Jahren ist die Funktionsdiagnostik und -therapie anspruchsvoller geworden. Es gibt ein zunehmendes Verständnis, dass die Kiefergelenksposition und die damit verbundene Okklusion Einflüssen aus dem Körper unterliegen. Grundlage dieses Curriculums ist die Anatomie und die kraniomandibuläre Funktion, um die Kraniomandibuläre Dysfunktion zu verstehen. Bereits zur Überlegung der Therapie sollten die Einflussfaktoren bewertet sein, um in die Therapieplanung mit einzuzufließen. In der Kursreihe werden die strukturellen, mentalen und viszerale Einflüsse erläutert und Diagnostiktechniken gezeigt und geübt. Die Einstellung der Kiefergelenke in die zentrische Kondylenposition unter Berücksichtigung der ermittelten Einflussfaktoren steht am Ende der Kursreihe.

Teil 1 12./13.02.2021 (Dr. Diehl)
Basiskurs CMD – Theorie und Diagnostik der Kraniomandibulären Dysfunktion

Teil 2 19./20.02.2021 (Dr. Diehl, Dr. Wiemann)
Therapie der CMD – Schienentherapie und adjuvante Therapien

Teil 3 05./06.03.2021 (Dr. Diehl, Dr. Janenz, K. Dams)
Ganzheitliche CMD und strukturelle Einflüsse

Teil 4 19./20.03.2021 (Dr. Diehl, Dr. Nickel, J. Blomeyer)

Teil 5 16./17.04.2021 (Dr. Diehl, B. Titze, B. Conte)

Ganzheitliche CMD und viszerale Einflüsse

Teil 6 08.05.2021 (Dr. Diehl)

Die zentrische Kondylenposition – Manuelle Einstellung der Kiefergelenke in Zentrik

Kollegiales Abschlussgespräch (Dr. Diehl)
Übergabe der Zertifikate

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns weitere Terminverschiebungen vor.

83+15 Punkte

Für Zahnärzte/innen **Strukturierte Fortbildungen und Curricula**

Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin

Moderator: Univ.-Prof. Dr. C. Splieth, Greifswald

Teil 1 12./13.02.2021: Einführung, Prophylaxekonzepte, Traumatologie, Milchzahnendodontie, Stahlkrone

Teil 2 18./19.06.2021: **Teil 2.1:** Grundlagen kindlicher Entwicklung, Psychologie und Kommunikation

Teil 2.2: Kinderhypnose (QuickTimeTrance) und Akupunktur/Akupressur bei der Kinderzahnbehandlung

Teil 3 10./11.09.2021: **Teil 3.1:** Anatomie, Teratologie

Teil 3.2: Sedierung, Praxisorganisation und Abrechnung

Teil 4 24./25.09.2021: **Teil 4.1:** Pädiatrie und MIH

Teil 4.2: Extraktionen und chirurgische Eingriffe beim Kind

Teil 5 01.10.2021: Kieferorthopädische Frühbehandlung

Teil 6 12./13.11.2021: Kariestherapie, Kinderprothesen, Fallpräsentationen

Falldarstellungen und kollegiales Abschlussgespräch (Univ.-Prof. Splieth) / Übergabe der Zertifikate

Sie benötigen für die praktischen Übungen im Kurs:

Extrahierten Zahn mit halbwegs intakten Wurzeln, vorzugsweise Milchzahn/-molar

Kurs **4020.15** **Hands-on-Kurs** 

Termine
Fr 12.02.2021 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 13.02.2021 • 09:00 - 17:00 Uhr
 und weitere 9 Kurstermine

Kursgebühr
3.065,- €
 Ratenzahlung möglich: 6 Raten à 537,- €

8+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Zahnerhaltung

Theorie+Praxis f. Extraktionen, kl. oralchirurg. Eingriffe u. seltene Erkrankungen in d. Kinderzahnmed.

Referenten: OA Dr. Ufuk Adali • Berlin, Dr. C. Finke, Berlin

Die Lokalanästhesie/Analgesie sowie radiologische Untersuchungen gehören zur alltäglichen Praxis in der Kinderzahnmedizin. Sie gehen einer Zahnextraktion oder anderen kleineren oralchirurgischen Eingriffen voraus. Frontzahntraumen gehören zu den häufigsten Gründen für Zahnhartsubstanzverlust und Notfallbehandlungen bei Kindern.

Für einen Behandlungserfolg können verschiedene Techniken bei der zahnärztlichen Therapie ausschlaggebend sein und die Behandlung sowohl für den Zahnarzt als auch für den Patienten erleichtern. Bei Kindern mit seltenen Erkrankungen kann der Zahnarzt an seine Grenzen stoßen. Hier erweitern

moderne Therapiemöglichkeiten die Behandlung oder machen diese überhaupt erst möglich.

In dem Fortbildungskurs am Philipp-Pfaff-Institut Berlin wird Ihnen theoretisches und praktisches Wissen zu Zahnextraktionen und kleinen oralchirurgischen Eingriffen vermittelt. Verschiedene Injektionstechniken werden Ihnen neben der Verwendung unterschiedlicher Injektionsinstrumente nähergebracht. Außerdem wird die Therapie eines Frontzahntraumas gezeigt. Zusätzlich werden prothetische Lösungen aufgezeigt bei Kindern mit übergeordneten Erkrankungen.

Kurs **4058.2** **Hands-on-Kurs** 

Termin
Sa 20.02.2021 • 09:00 - 18:00 Uhr
 Kursgebühr
359,- €

Praxisführung und Organisation

Im Brennpunkt: Dokumentation in der zahnärztlichen Praxis

Kurs 5094.12	Zielgruppe Für Zahnärzte/innen und Team
Referentin H. Möhrke, Berlin	Termin Mi 24.02.2021 • 14:00 - 18:00 Uhr
Punkte 5	Kursgebühr 175,- €



Englisch in der Zahnarztpraxis

Kurs 9141.11	Zielgruppe Für Zahnärzte/innen und Team
Referentin A. Roux, Paris	Termine Fr 05.03.2021 • 14:00 - 19:00 Uhr Sa 06.03.2021 • 09:00 - 17:00 Uhr
Punkte 6+8	Kursgebühr 249,- €

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung:

Die Grundlagen (Kurs für (Wieder-) Einsteiger)

Kurs 9055.35	Zielgruppe Für Zahnärzte/innen und Team
Referenten ZFA A. Göpfert, Berlin • ZMV C. Gramenz, Berlin	Termine Fr 26.02.2021 • 15:00 - 19:00 Uhr Sa 27.02.2021 • 09:00 - 16:00 Uhr
Punkte 5+8	Kursgebühr 269,- €



Basis HKP I

Kurs 9095.20	Zielgruppe Für Zahnärzte/innen und Team
Referenten ZFA A. Göpfert, Berlin • ZMV C. Gramenz, Berlin	Termin Sa 27.03.2021 • 09:00 - 16:00 Uhr
Punkte 8	Kursgebühr 215,- €

8+1 Punkte

Für Zahnärzte/innen

Zahnerhaltung

Let's talk about Endo! – Kompakt! (mit Hands-On-Schulung)

Referent: Dr. T. Clauder, Hamburg

Wo stehen wir heute und wie können wir perfekte Endodontie vorhersagbar und reproduzierbar erzielen?

Kursinhalte: • Biologische Grundlagen der modernen Endodontie! • Access for Success – die optimale Zugangskavität! • Management des Gleitwegs – manuell & rotierend! • Management der Arbeitslänge • Rotierende Instrumentation des Wurzelkanalsystems! • Stressfreie Instrumentation der Wurzelkanäle – wie vermeidet man Instrumentenfrakturen! • Desinfektion! Was ist „State of the Art“? • 3-D-Obturation mit der warmen vertikalen Kondensationstechnik nach Schilder

Ziel des Kurses ist es, eine wissenschaftlich basierte Übersicht der modernen Endodontie zu vermitteln und die Techniken im Hands-On-Teil intensiv zu trainieren.

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- 1-2 trepanierte Oberkiefermolaren mit Röntgenbildern
 - 1-2 trepanierte Unterkiefermolaren mit Röntgenbildern
- Die Zähne sollen nicht eingegipst, aber feucht gelagert werden.

Kurs **4069.6** **Hands-on-Kurs** 

Termin
Sa 06.03.2021 • 09:00 - 18:00 Uhr
 Kursgebühr
359,- €

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns weitere Terminverschiebungen vor.

GOZ-Frage des Monats

Ist die Geb.-Nr. 4025 neben der 4150 berechenbar?

Die Versicherung eines unserer Patienten hat die Erstattung der Geb.-Nr. 4025 GOZ mit der Begründung abgelehnt, die medikamentöse antibakterielle Lokalapplikation wäre mit der Nachsorge nach Geb.-Nr. 4150 GOZ bereits abgegolten. Hat die Versicherung recht?

Nein, die Versicherung hat nicht recht; beide Leistungen sind sehr wohl nebeneinander berechnungsfähig. Die Kontrolle bzw. Nachbehandlung nach parodontalchirurgischen Maßnahmen nach Geb.-Nr. 4150 GOZ ist mit 7 Punkten bewertet, die Subgingivale medikamentöse antibakterielle Lokalapplikation nach Geb.-Nr. 4025 GOZ dagegen mit 15 Punkten und es können daneben auch noch die Kosten für das Medikament in Rechnung gestellt

werden. Dass mit der Geb.-Nr. 4150 die mehr als doppelt so hoch bewertete Geb.-Nr. 4025 GOZ und die Kosten für das Medikament nicht abgegolten sein können, ist offensichtlich.

Daniel Urbschat

Wir sind für Sie da!
Ihr GOZ-Referat der ZÄK Berlin

Wir beantworten gern auch Ihre GOZ-Frage:
E-Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248



zajciunewborn59 | fotolia.com

Ab Januar 9,50 Euro

Gesetzlicher Mindestlohn steigt

Das Bundeskabinett hat Ende Oktober die Anpassung des Mindestlohns beschlossen. Damit wird der gesetzliche Mindestlohn je Zeitstunde in vier Schritten angehoben:

- zum 1. Januar 2021 auf brutto 9,50 Euro
- zum 1. Juli 2021 auf brutto 9,60 Euro
- zum 1. Januar 2022 auf brutto 9,82 Euro
- zum 1. Juli 2022 auf brutto 10,45 Euro

Die von der Mindestlohnkommission vorgeschlagene Anpassung orientiert sich an der Tarifentwicklung und berücksichtigt zugleich

die wirtschaftlichen Unsicherheiten der Pandemie. Die vierstufige Erhöhung trägt dazu bei, die daraus resultierenden Lohnkostensteigerungen für das einzelne Unternehmen tragfähig zu verteilen und zugleich den Mindestschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den nächsten zwei Jahren konstant zu verbessern.

PM
Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Doerr Frommherz | AdobeStock

Während der Pandemie

Gefährdungsbeurteilung in der Praxis

Benötigen wir für die Patientenbehandlung in unserer Zahnarztpraxis eine spezielle Gefährdungsbeurteilung während der Pandemie?

Auf jeden Fall ist für die besondere Gefährdungsform während der Covid-19-Pandemie auch eine besondere Gefährdungsbeurteilung in Ihrer Praxis notwendig.

Im Downloadbereich des Zahnärztlichen Qualitätsmanagement-Systems ZQMS finden Sie hierzu das Formular, das Sie individualisieren und Ihrem Qualitätsmanagement-System beifügen können: www.zqms.de und www.zaek-berlin.de

Praxisführung kompakt

Wir sind für Sie da!
Ihr Referat Praxisführung der ZÄK Berlin

Haben auch Sie Fragen zur Praxisführung?
Wir beantworten Sie gern.
E-Mail: praxisfuehrung@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 163



Jan Engel | AdobeStock

Start ab 1. Januar 2021

Umstellung auf maschinelle Aufbereitung

Die Herausforderungen bei der Umstellung für unsere Praxen werden in Einzelfällen vom Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) berücksichtigt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nach einem Spitzengespräch zwischen Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin und Vertretern des LAGeSo ergeht nach der Bestätigung durch das LAGeSo von Freitag, 13.11.2020, folgende Information an alle Kolleginnen und Kollegen:

Starttermin für die maschinelle Aufbereitung von Medizinprodukten entsprechend der Risikobewertung des Robert Koch-Institutes (RKI) der Klasse kritisch-B-Medizinprodukte mit Hohlräumen (z.B. innengekühlte Bohrer), chirurgische Übertragungsinstrumente – bleibt nach Ankündigung des LAGeSo der 01.01.2021. Die Umstellung von der bisher durch das LAGeSo geduldeten manuellen Aufbereitung zur maschinellen Aufbereitung soll schnellstmöglich erfolgen. Im Rahmen

eines Gesprächs zwischen LAGeSo und ZÄK Berlin hat das LAGeSo jedoch zugesagt, die Umsetzungsforderung auf die maschinelle Aufbereitung mit Augenmaß zu begleiten und die Einzelsituation in den Berliner Praxen bei der Umstellung des Aufbereitungsverfahrens umfassend zu berücksichtigen. Zukünftig wird die manuelle Aufbereitung nur noch in begründeten Einzelfällen vom LAGeSo geduldet. Wir bitten Sie, **die notwendige Investition für eine maschinelle Aufbereitung für das kommende Jahr einzuplanen**, die Umstellung nun anzugehen und den Starttermin für die Umstellung auf die maschinelle Aufbereitung am 01.01.2021 zu beachten.

Hinweis zur Umstellung auf maschinelle Aufbereitung

Seit 2012, seit die Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Kranko) zur grundsätzlichen Anwendung der maschinellen Aufbereitung von kritisch-B-Medizin-

produkten verabschiedet worden ist, war es uns gelungen, die manuelle Aufbereitung in unseren Praxen zu erhalten. Damit konnte der Vorstand der ZÄK Berlin für die Berliner Praxen im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern eine sehr lange Übergangszeit von über acht Jahren für eine Umrüstung auf die maschinelle Aufbereitung erreichen. Der Kammervorstand hat sich in den vergangenen Wochen intensiv auf allen politischen Ebenen bemüht, die manuelle Aufbereitung als weiteren Weg neben der maschinellen Aufbereitung zu erhalten. Das LAGeSo hält jedoch am Starttermin 01.01.2021 fest.

Ihre ZÄK Berlin wird Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, gerne intensiv dabei begleiten. Neben unserem BuS-Dienst stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referats Praxisführung für Fragen zur Verfügung. Ebenfalls können Sie die Bauberatung für die Planung kostenlos in Anspruch nehmen.

Ihr Vorstand der ZÄK Berlin

Fachkunde Strahlenschutz für Zahnärzte und ZFA

Fristverlängerung der Aktualisierungskurse

Angesichts der anhaltenden Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 und den damit verbundenen Maßnahmen zum Infektionsschutz ist absehbar, dass die im Strahlenschutzrecht vorgeschriebenen Fristen für die Aktualisierung der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 48 Abs. 1 Satz 1 bzw. § 49 Abs. 3 StrlSchV entweder nicht eingehalten werden können (Unmöglichkeit) oder die Wahrnehmung der Termine unzumutbar ist (Verhältnismäßigkeit).

Daher hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Abstimmung mit der oberen Strahlenschutzbehörde, dem Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische



Sicherheit Berlin – Referat Strahlenschutz, die aktuelle Vorgehensweise wie folgt fortgeschrieben:

Ab dem 1. März 2020 ablaufende Aktualisierungsfristen gelten als eingehalten, wenn die Kursteilnahme spätestens bis zum 30. Juni 2021 bei der zuständigen Stelle nachgewiesen wird. Diese Regelung gilt sowohl für Zahnärzte als auch für Zahnmedizinische Fachangestellte.

*Dr. Veronika Hannak
Leiterin Zahnärztliche Stelle*

*Dr. Detlef Förster
Referat Aus- und Fortbildung ZFA*

Entsorgung von Praxis-Inventar

Was am Ende des Arbeitslebens übrigbleibt

In den letzten Jahren des Arbeitslebens gibt es vieles, auf das man gerne zurückblickt und auf das man sich freuen kann. Doch bei einem geordneten Übergang in den Ruhestand gibt es auch einige wichtige Dinge zu beachten.

War es vor 25 Jahren noch üblich, dass man beim Verkauf seiner Praxis, egal wie groß und wie ausgestattet diese war, für den Verkauf circa einen

Jahresnettoumsatz verlangen konnte, so kann man heute eher froh sein, wenn man überhaupt einen Nachfolger für seine Einzelpraxis findet, der ohne Murren das Inventar übernimmt. Es kommt jedoch immer häufiger vor, dass man die Praxis nicht mehr veräußern kann und eine Auflösung ansteht. Über die meisten Verbrauchsmaterialien freuen sich zum Beispiel eine der Obdachlosenpraxen oder die Kollegen aus der benachbarten Praxis. Was aber macht man mit den Jahrzehnte alten Großgeräten? Für das Museum zu jung, für den Verkauf zu alt. Der Betreiber einer Zahnarztpraxis ist verpflichtet, die medizinischen Elektrogeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer ordnungsgemäß zu entsorgen. Dentalgeräte gelten im Sinne des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) als „B2B-Geräte“ (Business-to-Business). Das bedeutet, dass man die ausgedienten medizinischen Gerätschaften nicht wie „B2C-Geräte“ (Business-to-Customer) auf den Wertstoffhöfen entsorgen darf, sondern diesen kontaminierten Sonderschrott unter besonderer Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen hat. Denn der Betreiber der Geräte haftet auch für die Entsorgung.

Bei der anfallenden Menge an Elektroschrott belegt Deutschland im internationalen Vergleich einen der vordersten Plätze. In der Vergangenheit wurden hierzulande nur circa vierzig Prozent dieses Abfalls pro Jahr getrennt erfasst und fachgerecht aufbereitet. Darum wurde 2015 das ElektroG verabschiedet, das die Vermeidung von Abfällen aus Elektroaltgeräten und die umweltgerechte Entsorgung fördern soll. In ihm sind unter anderem die Pflichten für die Besitzer von Elektroaltgeräten aufgeführt.

Elektroaltgeräte nicht im Restmüll und Dentalgeräte nicht auf Recyclinghöfen oder Schrottplätzen entsorgen

Generell gilt, dass Elektroaltgeräte niemals zusammen mit Restmüll oder Sperrmüll entsorgt oder einfach zum nächstbesten Schrottplatz gebracht werden dürfen. Stattdessen ist je nach Art und Einsatz der Geräte eine Entsorgung erforderlich, die nur spezialisierte und zertifizierte Anlagen leisten können. Recyclinghöfe oder Schrottplätze verfügen meist nicht über das notwendige Wissen im Umgang mit kontaminierten Praxisgeräten, was essenziell für uns Praxisbetreiber ist. Sollten Schrottplätze dennoch Ihre Praxisgeräte annehmen, erkennen diese potenziell kontaminierte Abfälle nicht und entsorgen Ihre Praxisgeräte ggf. als Misch- oder Elektroschrott. Nur ein kontaminiertes Bauteil eines medizinischen



Elektrogerätes könnte die gesamte Abfallcharge des Schrottplatzes durch die maschinelle Zerkleinerung verunreinigen und unbrauchbar machen. Eine dann notwendige Aufbereitung wäre sehr kostspielig und bei Nachverfolgung ggf. vom Abfallverursacher, also vom Praxisbetreiber, zu tragen.

Wohin nun aber mit den zu entsorgenden medizinischen Elektroaltgeräten, wie Behandlungseinheiten,

dentale Leuchten, Laser- und Röntengeräte? Bei der Entsorgung medizinischer Elektrogeräte durch ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen, werden elektrische Dentalgeräte nach Typen getrennt, demontiert und die kontaminierten Bauteile manuell entnommen, fachgerecht entsorgt oder wiederaufbereitet. Außerdem erhält die entsorgende Praxis den für die Dokumentation wichtigen Entsorgungsbeleg ausgehändigt. Diesen müssen Sie aufbewahren, um ihn auf Verlangen den Behörden vorzeigen zu können. Hier sind unter anderem Gerätemerkmale, wie die Seriennummer oder Modell- und Herstellername, verzeichnet. Schrottplätze können Ihnen einen solchen Beleg mit den geforderten gerätespezifischen Informationen nicht ausstellen.

Altgeräte und historische Altgeräte

Für alle Elektroaltgeräte mit Kaufdatum nach dem 13. August 2005 ist der jeweilige Hersteller nach § 19 Abs. 2 ElektroG dazu verpflichtet „eine zumutbare Möglichkeit zur Rückgabe zu schaffen, um die Altgeräte zu entsorgen.“ In diesen Fällen sollten Sie also zuerst bei dem Hersteller oder beim Dental-Depot des zu entsorgenden Geräts nachfragen.

Bei Geräten, die vor dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht wurden, handelt es sich um sogenannte historische Altgeräte. Hier ist der Praxisbetreiber für die Suche einer geeigneten Rückgabestelle und deren ordnungsgemäße Entsorgung selbst verantwortlich. Das ElektroG verlangt, dass der Betreiber diese Altgeräte einer zertifizierten Erstbehandlungsanlage übergibt. Erstbehandlungsanlagen im Sinne des § 21 ElektroG müssen sich jährlich durch einen Umweltgutachter zertifizieren sowie die technische Eignung und rechtmäßige Durchführung der Behandlung bestätigen lassen.

Wir wünschen Ihnen eine problemlose Entsorgung und anschließend einen angenehmen Ruhestand.

Dr. Helmut Kesler und das Referat Praxisführung

Fortbildung Praxisabgabe

Zum Thema Praxisabgabe/Praxisschließung ist im nächsten Jahr eine ZQMS-ECO-Fortbildung geplant. Nähere Informationen dazu finden Sie dann aktuell im MBZ und auf der Kammer-Website.



enretec
entsorgung. effizient. einfach.

Praxisauflösung nur in einfach -
wir ENTSORGEN Ihre Altgeräte fachgerecht

☎ 03304 3919 500

clever LESEN

- kein Abo und keine Vertragsbindung
- große Auswahl aus über 400 Zeitschriften
- garantierte Zeit- und Kostenersparnis
- kostenloser Zustell- und Abholservice
- umweltgerechtes Altpapier-Recycling
- kontaktlose und bargeldlose Lieferung

www.medien-palette.de

Zeitschriften mieten statt kaufen –
schont die Umwelt und den Geldbeutel



MEDIEN-PALETTE

LESEZIRKEL

Wir bringen Vielfalt!

Tel. 0800-633 43 67
www.medien-palette.de
info@medien-palette.de

WhatsApp: ☎ 0171-300 86 44
Facebook/Instagram:   ihr.lesezikel

MBZ

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen.

TMM
MAGAZINE
VERLAG

Ihre Ansprechpartnerin für alle Werbeformen im MBZ:

Michaela Böger, Tel. 030 / 23 59 951 – 72, Mobil 0162 / 20 60 737, m.boeger@tmm.de



Ihre Daten für die Weiterentwicklung der vertragszahnärztlichen Versorgung!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Etwa 35.500 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

Sie haben auch Post bekommen? Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

**Letzter Abgabetermin:
31. Januar 2021!**

Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter

www.kzv-berlin.de/praxis-service/zahnaerzte-praxis-panel/

www.kzbv.de/zaepp · www.zaep.de

Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.



Für Rückfragen bei Ihrer KZV:

Telefon: 030 89004-466

E-Mail: vertragswesen@kzv-berlin.de

Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 030 4005-2444 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an kontakt@zi-treuhandstelle.de

Unterstützen Sie das ZäPP – in Ihrem eigenen Interesse!

Einfach anzuwenden und hochwirksam



FLÄCHEN-
DESINFEKTIONSMITTEL



REINIGUNG



DESINFEKTION



HYGIENISCHE
FRISCHE



RUNDHERUM GESCHÜTZT

Prüfungstermine für Zahnmedizinische Fachangestellte

ZFA-Zwischenprüfung

im Oberstufenzentrum Gesundheit

Prüfung:	8. Mai 2021
Anmeldeschluss:	19. Februar 2021

Gemäß § 8 der „Verordnung über die Berufsausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten“ soll die Zwischenprüfung vor Ablauf des 2. Ausbildungsjahres stattfinden.

Für Umschüler/innen liegt der Termin ein halbes Jahr vor der Abschlussprüfung. Der Nachweis über die Teilnahme ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

In einer schriftlichen Prüfung von insgesamt 90 Minuten Dauer sind Aufgaben aus folgenden Gebieten zu lösen:

Zahnmedizinische Fachkunde | Zahnärztliche Abrechnung | Praxisverwaltung

Dabei sind insbesondere folgende Prüfungsgebiete zu berücksichtigen:

- Durchführen von Hygienemaßnahmen
- Hilfeleistungen bei Zwischenfällen und Unfällen
- Assistenz bei konservierenden und chirurgischen Behandlungsmaßnahmen
- Anwenden von Gebührenordnungen und Vertragsbestimmungen

Zweck der Zwischenprüfung ist die „Ermittlung des Ausbildungsstandes“ und somit die Aufdeckung etwaiger Wissenslücken, die es möglichst rasch zu schließen gilt.

Durch ein schlechtes Prüfungsergebnis wird der Ausbildungsgang nicht unterbrochen. Allerdings ist ein gutes Ergebnis in der Zwischenprüfung für die Teilnehmer/innen von Bedeutung, die einen Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung stellen möchten. Anmeldeformulare zur Zwischenprüfung werden den Ausbildungspraxen von der Zahnärztekammer im Januar 2021 zugeschickt.

Wir weisen darauf hin, dass die Zahnärztekammer Berlin bereits zur Zwischenprüfung vereinzelt Stichproben zur Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) durchführt. Achten Sie bitte darauf, dass auch der Ausbildungsplan unterschrieben im Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) vorliegt und dieser am Tag der Zwischenprüfung mitzubringen ist.

ZFA-Röntgenprüfung

im Rahmen der ZFA-Abschlussprüfung Sommer 2021

Röntgenvorlesung:	voraussichtlich 9., 11. und 15. März 2021
Schriftliche Röntgenprüfung:	voraussichtlich 22. und 23. März 2021
Praktische Röntgenprüfung:	ab 5. Mai 2021 ca. drei Wochen

Bitte beachten Sie zu möglichen Terminänderungen unsere aktuellen Hinweise auf der Website www.zaek-berlin.de → *Praxisteam*

ZFA-Abschlussprüfung Sommer 2021

Schriftliche Prüfung:	24. April 2021
Praktische Prüfung und mündliche Ergänzungsprüfung:	11., 12., 16., 18. und 19. Juni 2021
Anmeldeschluss (Ausschlussfrist):	19. Februar 2021
Antragstellung auf vorzeitige Zulassung bis zum (Formblatt im Sekretariat des OSZ Gesundheit erhältlich)	10. Februar 2021

Anmeldeformulare zur Abschlussprüfung Sommer 2021 werden den Ausbildungspraxen im Januar 2021 von der Zahnärztekammer zugesandt. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass zu den Anmeldeunterlagen die Bescheinigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs gehört.

ZFA-Freisprechungsfeier

Ob wir aufgrund der aktuellen Veranstaltungsbestimmungen für die Absolventinnen und Absolventen der Abschlussprüfung Sommer 2021 nach bestandener Prüfung wieder eine Freisprechungsfeier mit den Ausbildern, Lehrern, Familien und Freunden der ZFA anbieten können, ist leider zurzeit noch nicht absehbar. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Dr. Detlef Förster, Mitglied des ZÄK-Vorstandes, Referat ZFA Aus- und Fortbildung

Sitzungstermine

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b Zahnärzte-ZV usw. müssen **am letzten Tag der Beantragung** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 16.12.2020, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung war
Mittwoch, 11.11.2020.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am	letzter Tag der Beantragung
Mi, 10.02.2021	Mi, 06.01.2021
Mi, 24.03.2021	Mi, 17.02.2021
Mi, 12.05.2021	Mi, 07.04.2021
Mi, 23.06.2021	Mi, 19.05.2021
Mi, 11.08.2021	Mi, 07.07.2021
Mi, 22.09.2021	Do, 19.08.2021
Mi, 10.11.2021	Mi, 06.10.2021
Mi, 15.12.2021	Mi, 10.11.2021

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Bearbeitungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zahnärzte-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Informationen und Anträge unter www.kzv-berlin.de/praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
 Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
 E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
 Frau Pentschew, Tel. 030 89004-117

Abteilung Zulassung der KZV Berlin

Wir trauern um unsere Kollegen

Dr. Klaus Unverdroß
 geboren am 04.10.1934
 verstorben am 11.06.2020

ZÄ Marianne Barz
 geboren am 02.11.1936
 verstorben am 28.08.2020

ZÄ Cornelia Spunde
 geboren am 25.04.1951
 verstorben am 20.10.2020

Dr. Peter Lieck
 geboren am 17.09.1935
 verstorben am 30.06.2020

*Zahnärztekammer
 Berlin*

Dr. Rainer Abraham
 geboren am 04.08.1940
 verstorben am 30.10.2020

Jahresrechnung 2019

Mittelverwendung der KZV Berlin

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen und durch die Satzung der KZV Berlin erweiterten Veröffentlichungsarten möchten wir auch die Gelegenheit nutzen, Ihnen im MBZ die wesentlichen Ergebnisse der Rechnungslegung für das Jahr 2019 zur Verfügung zu stellen.

I. Mitgliederentwicklung			
	2019	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Mitglieder	3.741	-31	-0,82%

II. Erfolgsrechnung			
Erträge	2019 absolut / Euro	2019 je Mitglied / Euro	Veränderung je Mitglied in Prozent
Umsatzerlöse			
Verwaltungskostenerträge	12.402.147,78	3.315,20	12,10%
Prüfgebühren	379.074,85	101,33	-5,03%
Einnahmen aus Eintragung und Zulassung	646.805,28	172,90	16,10%
Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge Kantine	15.393,99	4,11	-20,60%
Sonstige Erträge	541.756,05	144,82	34,10%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Zinserträge	19.062,00	5,10	1,05%
Summe Erträge	14.004.239,95	3.743,45	12,37%
Aufwendungen	2019 absolut / Euro	2019 je Mitglied / Euro	Veränderung je Mitglied in Prozent
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Waren	-15.536,20	-4,15	-26,97%
Personalaufwand			
Entschädigungen	-261.677,90	-69,95	5,81%
Gehälter	-7.577.799,59	-2.025,61	4,78%
Soziale Abgaben und Aufwendungen	-1.605.037,78	-429,04	-4,75%
Freie Mitarbeiter	-39.801,40	-10,64	-8,21%
Abschreibungen			
auf das Anlagevermögen und Sachanlagen	-486.758,97	-130,11	3,80%
auf das Umlaufvermögen	-2.766,24	-0,74	-68,66%
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Raumkosten	-248.420,28	-66,40	11,04%
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-1.065.528,02	-284,82	2,83%
Reparaturen und Instandhaltung	-266.106,63	-71,13	-22,58%
Softwarestücklizenzen & -pflege	-454.539,62	-121,50	-3,84%
Fahrzeugkosten	-7.312,58	-1,95	-2,42%
Öffentlichkeitsarbeit u. Werbeaufwendung	-54.023,48	-14,44	-5,43%
Reisekosten	-54.540,51	-14,58	35,01%
Rechts- und Beratungskosten	-78.526,54	-20,99	16,58%
Verschiedene Aufwendungen	-501.733,17	-134,12	24,67%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen	-4.438,87	-1,19	-51,85%
Summe Aufwendungen	-12.724.547,78	-3.401,38	2,89%

III. Vermögensrechnung		
Aktiva	2019 / Euro	je Mitglied / Euro
Anlagevermögen	5.727.518,03	1.531,01
Umlaufvermögen	136.656.634,91	36.529,44
Summe Aktiva	142.384.152,94	38.060,45
Passiva	2019 / Euro	je Mitglied / Euro
Vermögen	16.212.144,13	4.333,64
Rückstellungen	3.452.824,40	922,97
Verbindlichkeiten	122.719.184,41	32.803,85
Summe Passiva	142.384.152,94	38.060,45

Dr. Gerald R. Uhlich, Geschäftsführer der KZV Berlin



**Wir suchen
Verstärkung ab 2021!**

Mediaberater /
Vertriebsmitarbeiter
Außendienst (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit

CHECKLISTE

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Herz und Leidenschaft für regionale Werbung (Print & Digital)
- kompetentes, sympathisches und sicheres Auftreten
- zielorientierte und strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Selbstständigkeit
- idealerweise erste Erfahrungen im Bereich Vertrieb/Verkauf
- Freude an der Betreuung von Bestandskunden & der Neukundenansprache
- sicherer Umgang mit MS Office und optional Online-Medien (Web/Social Media)
- Führerschein Klasse B

Sie haben mehr als 5 Kreuze gesetzt?

Dann haben wir Folgendes zu bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit und zugeschnittenes Vertriebsgebiet
- flexible Arbeitszeiten und individuelle Vergütungsmodelle
- Büroarbeitsplatz/Homeoffice und Firmenwagen (optional)

Schicken Sie Ihre aussagekräftigen

Unterlagen (PDF) per E-Mail an:

Jürgen Blunck (Geschäftsführung),

j.blunck@tmm.de



Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

BHZ-Mitgliederversammlung

Am 16.09.2020 fand die 19. ordentliche Mitgliederversammlung des Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. (BHZ) statt. Der amtierende Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Jens Fütting
1. Stellvertreter: Dr. Karsten Heegewaldt
2. Stellvertreter: Dr. Peter Nachtweh
Schatzmeisterin: Heike Prestin
Schriftführerin: Alexandra Pentschew

Großzügige Spenden

Der Vorstand berichtete, dass es dem Hilfswerk im Jahr 2019 dank großzügiger Spenden in Höhe von 33.000 Euro möglich war, für die unterstützten Projekte und Einrichtungen eine Summe von insgesamt rund 11.293 Euro vom Spendenkonto auszuschütten.

Auswirkungen der Pandemie

Das Jahr 2020 war und ist auch für uns und die von uns unterstützten Hilfseinrichtungen und betreuten Projekte durch die Covid-19-Pandemie überschattet.

Im Projekt „Gesunder Mund“, der aufsuchenden Betreuung von Menschen mit Behinderung, konnten aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen und der Shutdown-Regelungen nur ganz wenige Besuche durch die Teams stattfinden. Grundsätzlich aber werden unter der Leitung von Dr. Peter Nachtweh mit zurzeit elf Teams insgesamt ca. 250 Einrichtungen betreut.

In den Obdachlosen- und Migrantenpraxen konnte der Betrieb und die Versorgung der vulnerablen Bevölkerungsgruppen – bis auf wenige Wochen während des ersten Shutdowns – dank des unermüdlichen und äußerst engagierten Einsatzes der Kolleginnen und Kollegen vor Ort aufrechterhalten werden. Dafür

möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Dr. Kallage und Frau Rabe (Obdachlosenpraxis am Stralauer Platz), bei Frau Dr. Zahn und Frau Turek (Obdachlosenpraxis Lichtenberg) sowie bei Herrn Crusius (Malteser Medizin) und den jeweiligen Teams bedanken.

In diesem Jahr, ebenfalls bedingt durch die Pandemie, ist das Spendenaufkommen deutlich zurückgegangen. Umso mehr gilt unser Dank der Gertrud-Maschke-Stiftung, die uns auch in diesem Jahr äußerst großzügig unterstützt.

Bislang konnten wir die Hilfsprojekte in Berlin in diesem Jahr u.a. mit Instrumenten und Verbrauchsmaterialien im Umfang von 6.700 Euro unterstützen.

Engagierte Kollegen gesucht

Große Sorge bereitet uns zunehmend der Mangel an zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen, die sich in den Einrichtungen engagieren. Die Behandlung am Standpunkt des Fixpunkt e.V. am Görlitzer Park steht bereits still.

Die Anzahl der in prekären Lebensverhältnissen lebenden Menschen nimmt zu und wird nicht zuletzt durch die Pandemie beschleunigt. Wir sollten als zahnärztlicher Berufsstand eine minimale Betreuung und Versorgung für diese vulnerablen Bevölkerungsgruppen gewährleisten können.

Aus der langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in den Obdachlosenpraxen wissen wir, wie wichtig es für die Betroffenen ist, wieder Zähne zu bekommen. Meist sind die Zähne durch mangelnde Pflege oder Drogengebrauch verloren gegangen. Ein Neustart, den viele anstreben, ist aber nur möglich, wenn das Gesicht durch Zähne wiederhergestellt ist. Hier können wir den Menschen mit einfachen Mitteln wirksam helfen. Verantwortung dafür trägt unser Berufsstand.



HVD-BB | Anjje Turek

Auch im TagesTreff für Wohnungslose und Bedürftige am Bahnhof Lichtenberg freuen sich Patienten und Kolleginnen über engagierte Unterstützer für die zahnmedizinische Behandlung.

Dringender Appell

Daher auch in diesem Jahr mein dringender Appell: Nur wenige Stunden Präsenz und Engagement des Einzelnen in der Woche sind ausreichend, um Kontrolluntersuchungen, Beratungen und eine Mindestversorgung gewährleisten zu können.

Vielleicht können Ihre Bedenken und Skepsis durch einen Besuch, ein Gespräch in den Einrichtungen abgebaut werden. Obdachlose, Drogenabhängige, viele Menschen in Not und Armut brauchen unsere Hilfe und Unterstützung.

Ich bitte Sie, denken Sie darüber nach, sich dem BHZ anzuschließen; es kommt dem gesamten Berufsstand zugute. 48 Euro Jahresbeitrag (steuerlich absetzbar) können kein Hindernis sein. Für Spenden wird selbstverständlich eine Spendenquittung erteilt. Jeder Euro kommt zu einhundert Prozent den Projekten zugute; kein Geld geht für Aufwandsentschädigungen etc. verloren.

Für Fragen und Ideen zu neuen und etablierten Projekten wenden Sie sich bitte an Frau Blechert in der Zahnärztekammer unter der Telefonnummer 030 – 34 808 159.

Ich bitte Sie sehr herzlich, werden Sie Mitglied oder Spender im Berliner Hilfswerk Zahnmedizin!

Jens Fütting



Spendenkonto und Infos Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE98 3006 0601 0105 2111 90
BIC: DAAEDEDXXX

Einen Mitgliedsantrag sowie weitere Informationen zum BHZ und seinen Projekten finden Sie unter: www.zaek-berlin/bhz

Dentalhistorisches Museum

Dentale Sammlungen vereint

Nach langem Vorlauf war es Anfang November so weit: Die einzigartige dentalhistorische Sammlung Proskauer/Witt, die sich im Besitz der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) befand, ist von Berlin nach Sachsen, ziemlich genau in die Mitte zwischen Leipzig und Dresden, transportiert und mit dem Dentalhistorischen Museum Zschadraß (DHMZ) zusammengeführt worden.

Zuvor wurde die Sammlung der BZÄK rund zwanzig Jahre in einem Container gelagert. Die weltweit größte Sammlung kulturhistorischer Gegenstände aus 5.000 Jahren Zahnheilkunde im DHMZ wird damit noch umfangreicher und vielfältiger. Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Thomas Breyer, Präsident der Landes Zahnärztekammer Sachsen (LZKS), und Museumsgründer, Zahntechni-



kermeister Andreas Haesler, sprachen von einem herausragenden Tag für die Geschichte der Zahnmedizin.

Damit ist ein wichtiger Schritt gemacht. Doch nach dem Umzug kommt auf den Museumsleiter Andreas Haesler und seine Helfer nun die Mammut-Aufgabe des Katalogisierens, Archivierens und Aufbereitens zu, bevor die Sammlungstücke gemeinsam präsentiert werden können.

Möglich wurde der Umzug durch die Spendenaktion „Dentales Erbe“. Ein Stück weit ist das Ziel noch entfernt. Über jede Unterstützung der Arbeit des DHMZ würden sich BZÄK, LZKS und das Museum sehr freuen. Herzlichen Dank allen Spendern!

DHMZ

MANCHER ZAHN
WAR NICHT MEHR ZU
ERHALTEN, ABER
DURCH IHRE SPENDE
KÖNNEN WIR UNSER
DENTALES ERBE
BEWAHREN.



500.000
EXPONATE
AUS 5.000
JAHREN

[www.zm-online.de/
dentales-erbe](http://www.zm-online.de/dentales-erbe)

Spenden Sie zum Erhalt und zur Archivierung unserer dentalhistorischen Sammlung!

Sie können direkt auf folgendes Konto spenden:

Dentalhistorisches Museum
Sparkasse Muldental
Sonderkonto Dentales Erbe
IBAN DE06 8605 0200 1041 0472 46

Bei Angabe von Namen und E-Mail-Adresse wird eine Spendenquittung übersandt.



Der gesamte Jahrgang im Überblick

MBZ 2020

Leitartikel

Selbstverwaltung ist unantastbar	1
Aus Verantwortung für unsere Patienten	2
Die unterschätzte Herausforderung	3
Die Krise gemeinsam bewältigen	4
Corona und die Masken	5
Hoffen auf die Vernunft der Politik	6
Die Praxen wieder hochfahren	7
Mündige Kollegen, mündige Patienten	9
Noch einmal davongekommen?	10
Für eine starke Selbstverwaltung	11
2020 – was für ein Jahr!	12

Meldungen

Aligner-Start ups vor Gericht gescheitert	2
Allergische Reaktionen auf Chlorhexidin	6
Amöbe besiedelt Mundhöhle	5
Aufbau eines Freiwilligenregisters	9
Auszeichnung für Prof. Drosten	5
Bachelorstudium Pflege	9
Bildungscampus für Gesundheitsberufe	2
Bundesweite Antikörper-Studie	5
Bundesweites Gesundheitsportal	10
Corona-Warn-App	7,10
Deutscher EU-Ratsvorsitz	6
DGP-Positionspapier	5
Geschäftsstellen geschlossen	5,12
Gesund ab Mund	11
GKV-Finanzentwicklung	9,11
Händedesinfektionsmittel	5
Höhere Pflegegehälter	1
Höheres Corona-Risiko für sozial Benachteiligte	7
Interdisziplinärer Kinderschutz	10
Investitionsverhalten 2018	1
Keine Werbung für E-Zigaretten	1
Kinderversorgungsnetz Berlin	12
Kriterien zur Pandemiebekämpfung	12
KZV-Lauf abgesagt	7
Mehrere Vorbereitungsassistenten im MVZ	3
Mentoren gesucht	3
Neue TI-Leitfäden der KZBV	2
Neuer zm-Chefredakteur	5
Organspende-Bericht 2019	6
Patienteninfo zur Fluoridierung	5
Professur für Kinderschutz	7
Psychische Auswirkungen der Pandemie	9
Rezepte nur noch mit Dosierung	12
S3-Leitlinie zum Kiefergelenkersatz	7
Schwerpunktpraxen	11
Sportweltspiele der Medizin	2
Tabakwerbeverbot schnell umsetzen	7
Telefonische Krankschreibung	11
Vorkommnisse bei Medizinprodukten	3
UPD-Neustart gefordert	10

Urteil zu Aligner-Anbietern	6
Wertschöpfung durch ZAP	1
Zahnärztlicher Sicherstellungsauftrag	3
Zahngesund in den Sommer	7
Zunahme häuslicher Gewalt	7

Thema

Album 2019	1
Bedürftige beschirmen	2
Alterszahnmedizin	3
Corona & Covid-19	4
Corona-Hilfspaket	5
Aktuelle FU-Leistungen	6
Wege aus der Krise	7
Umgang mit Patientendaten	9
Berufspolitisches Engagement	10
20 Jahre Patientenberatung der Berliner Zahnärzte	11
Stressfrei und erfolgreich den Praxisalltag organisieren	12

ZahnMedizin

Ästhetik in der Zahnheilkunde	6
Akupunktur für Zahnärzte	6
Arbeitskurs Kompositrestaurationen	11
Bakterienabwehr bei Wundinfektionen	1
Berliner Zahnärztetag 2020	1,2,4
Curriculum Endodontie	3
Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie	10
Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer	1-12
Digitale Volumentomografie	3
Ein komplexer Endo-Fall	4
Endodontie-Refresher 2020	10
Fehlervermeidung in der Implantatprothetik	4
Fortbildung zur Gewalt-Intervention	11
Fortbildungsabend BG Paro	1
Fortbildungen der KZV Berlin	1-12
Häusliche und sexualisierte Gewalt in Corona-Zeiten	9
Hands-on-Training Pulpotomie	11
Herbstsymposium	4,7
Immunität durch Erkältungsviren?	10
Impfempfehlungen für das Gesundheitspersonal	2
Infomaterial zur Kariesprophylaxe	1
Kieferorthopädie Update 2020	1,3
Kieferorthopädische Fortbildungen	11
Künstliche Intelligenz in der Zahnmedizin	5
Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	1-12
Lachgas in der Zahnheilkunde	4
Leitlinie Subgingivale Instrumentierung	1

Leitlinie Umgang mit Aerosol-übertragbaren Erregern	10
Lichtpolymerisation	9
Manuelle und Osteopathische Medizin	9
Moderne Rekonstruktionskonzepte	1
Nachruf Dr. Karl-Ludwig Ackermann	9
Neue Fachkollegen	3,9
Orale Restriktionen	6
Paro für Beginner und Next-Level-Experten	9
Pfaff-Curricula 2020	1
Praxisverwaltung Online-Seminare	11
Prophylaxe aus der Praxis, für die Praxis	11
Restaurationen aus Vollkeramik	10
Schmerzmittel ohne Suchtgefahr	12
Schnitt- und Nahttechniken	4
Schnupfen oder Covid-19?	10
Störung der Inneren Uhr	10
Strukturierte Fortbildung Funktionstherapie	2
Strukturierte Fortbildung Zahnärztliche Chirurgie	7
Strukturierte Fortbildungen und Curricula 2021	12
Symposium Seniorenzahnmedizin	2
Tag der seltenen Erkrankungen	2
Teamtag zur Work-Life-Balance	2
Telemedizin	3
Verbundforschung zum Coronavirus	5
Zähneputzen in der Kita während der Pandemie	11
Zahnbehandlungsangst bei Erwachsenen	2,11
Zahnerhaltungskurse am Pfaff	7
ZFA-Aufstiegsfortbildungen 2021	12
Zoonosenforschung in Deutschland	11

Beruf & Politik

Ambulante Pflege auf dem Vormarsch	6
Anspruch auf Kurzarbeitergeld	6
Ausschreibung des Hufeland-Preises 2020	10
Barmer Zahnreport 2020	7
Bevölkerungsschutzgesetz	6,12
Covid-19-VSt Schutzverordnung	6
Das Pfaff, der Wissensmultiplikator	1
Die da oben	3
Die Zahnärzteschaft in der NS-Zeit	1
Dreißig Jahre LAG Berlin	9
Echter Schutzschirm für Zahnarztpraxen	10
Ehrungen für Wegbereiter des Prophylaxe-Seminars	1
Eine neue Senatsreserve	7
Effekt von Onlinebewertungen	3
Fortbildungsausschuss gegründet	3

Heilberufe unterstützen	
Corona-Warn-App	11
Heilmittel-Richtlinie verzögert sich	10
Herbert-Lewin-Preis verliehen	1
Im Dialog mit dem KZV-Vorstand	2
Kammer vor Ort	2,3,5
Konferenz im Inland tätiger Hilfsorganisationen	11
KZBV-Vertreterversammlung	9,12
KZV-Vertreterversammlung	1, 10, 11
Laudatio Wolfgang Laube	6
Manuelle Aufbereitung ist weiterhin zulässig	10
Medizinische Daten sicher übermitteln	6
Medizinstudium ohne Abitur	7
Nachruf Prof. Per Axelsson	3
Nachruf Dr. Jürgen Gromball	6
Nachruf Prof. Roland Kluge	6
Nachruf Dr. Rolf Koschorrek	2
Neujahrsempfang der Zahnärzteschaft	3
Nicht auf halbem Wege stehen bleiben	1
Organspende	3
Patientendaten-Schutz-Gesetz	7,10
Patientensicherheit tagtäglich	9
Personalbemessung in der Langzeitpflege	4
Strategie gegen Arzneimittel-Lieferengpässe	3
Tag der Zahngesundheit	9
Tilgungszuschuss vom Berliner Senat	6
Unterkiefer-Protrusionsschiene wird Kassenleistung	12
Verabschiedung des Pfaff-Geschäftsführers	4
Veranstaltungsabsagen	9
Von der Vergangenheit lernen	1
ZÄK-Delegiertenversammlung	4,7
Zahnärzte-Praxis-Panel	1,9,11,12
Zahnärztliche Videosprechstunde	10
Zahnarztpraxen sind keine Datenservicestellen	4
Zehn Jahre AuB-Konzept	9

GOZ & Bema

Befestigung eines Zahnfragments	4
Altersbeschränkung bei GOZ-Leistungen	3
Bema auf der Überholspur?	3
Berechnung einer Schnarcherschiene	10
Bonus-Heft ist Eigentum des Patienten	9
Corona-Hygiene-Pauschale	5,9,11
Endodontie richtig liquidieren	3
GOZ-Informationen auf der Kammer-Website	7
GOZ-Jahresrückblick	1
GOZ-Workshops	7
Höhere Festzuschüsse	7
Geb.-Nr. 4025 neben 4150 berechenbar	12
Mehrfachberechnung an einem Zahn	9
Minderung der Blutungsneigung	2

Offene Abformung bei Implantaten	6
Pflicht zur Dokumentation	9
Privatliquidation in der Kieferorthopädie	5
Prothesen-Unterfütterung	11
Verbindungselement auf einteiligem Implantat	1

Praxis & Team

Anmeldung von Röntgengeräten	4
Ausbildung bleibt wichtig	5
Ausbildersprechtage an der Rahel-Hirsch-Schule	2
Ausbildungsumfrage 2019	4
Behandlung von MRSA-Patienten	7
Bestandsverzeichnis für Medizingeräte	3
Corona-Antikörpertest	9
Dank an zahnmedizinisches Personal	6
Datenpflege im KZV-Serviceportal	11
Datenschutzbeauftragter erst ab 20 Mitarbeitern	1
DICOM-Format vorerst keine Pflicht	6,11
Dienstjubiläum Daniel Urbschat	5
Dienstjubiläum Ute Gensler	7
Entsorgung von Praxis-Inventar	12
Europäische Medizinprodukte-Verordnung	5
Existenzgründer-Seminar	3
Gefährdungsbeurteilung in der Praxis	12
Gesetzlicher Mindestlohn steigt	12
Heilmittelverordnung durch Zahnärzte	7
Infektionsgeschehen in den Praxen melden	11
Keine Nachteile bei BuS-Aktualisierungsfristen	6
Masern-Impfpflicht	4
Medizinische Notfälle in der ZAP	2
Mit Vernunft durch die Pandemie	11
Nachwuchs für Ihre Praxis	2
Rauchwarnmelder in der Zahnarztpraxis	10
Sprach-Förderkurse Deutsch	10
Strahlenschutz-Aktualisierungskurse	5,12
Umstellung auf maschinelle Aufbereitung	12
Urkundenübergabe an neue ZMP und DH	5
Urlaubsvertretung	7
Wasserprobe von akkreditiertem Labor	2
Zahnärztlicher Notdienst in Berlin	2
ZFA-Kampagne mit neuem Video	4
ZFA-Freisprechung	2,4
ZFA-Prüfungen in Zeiten der Pandemie	10
ZFA-Zeugnisausgabe	9
ZQMS-Zugangsdaten	11

Recht

Elektronischer Heilberufsausweis	9,12
Geschäftsmäßige Sterbehilfe erlaubt	4

Amtliches

Aufwandsentschädigung für Schlichtungs- und Berufsbildungsausschuss	9
Azubi-Fehlzeiten	1,2
Bevorratung mit Persönlicher Schutzausrüstung	9
Freistellung für die Berufsschule	3
Jetzt für Notdienst bewerben	6
Kammerbeitrag	1,7
KZBV-Vertreterversammlung	10
KZV-Vertreterversammlung	1,3,7,10
Meldepflicht der Kammermitglieder	9
Mittelverwendung der KZV Berlin	12
Neuzulassungen	1,3,4,6,7,9
Öffentliche Zustellung	4
Prüfungstermine Kieferorthopädie	2,3,7,9
Prüfungstermine Oralchirurgie	2,3,7,9
Prüfungstermine ZFA	7,12
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	1-12
Vertragsgutachter gesucht	2
VZB-Vertreterversammlung	3,7,11
Wahl der Sachverständigen	10
Wahl zur Delegiertenversammlung	4-11
Zahnärztliche und kieferorthopädische Bedarfspläne	7
ZÄK-Delegiertenversammlung	1,2,5,10,11

Soziales Engagement

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin	11,12
Handeln gegen Obdachlosigkeit	6
Kinderschutz Hotline	6
Special Olympics Spendenlauf	6
Zahnstation im Flüchtlingslager auf Lesbos	3
ZFA für Zahnmobil gesucht	10

Panorama

Dentalhistorische Sammlungen vereint	12
Golfturnier der KZV Berlin	1
Kammerkultur	1,5,7
Neu in der Leihbücherei	4,5
KZV-Lauf	1,3,5,6
Zwischen Pest und Corona	10

Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst	2,5,7,11
Kieferorthopädischer Notdienst	2,5,7,11

MBZ online

Alle Ausgaben können Sie auf unseren Homepages lesen:
www.zaek-berlin.de/mbz
 und
www.kzv-berlin.de/mbz

Stellen-Angebote

ZA/ZÄ Teilzeit in Berlin
Zum Aufbau einer zahnärztlichen
Abteilung in unseren KFO-Praxen suchen
wir ZA/ZÄ ab sofort zur Anstellung.
Entspanntes, selbstständiges Arbeiten
zu hervorragenden Konditionen!
www.drhoch-kieferorthopaedie.de
smilingteam@googlemail.com

Geräte & Einrichtungen

Praxisauflösung: Melag Vacuklav40-B Plus
Evolution, Cattani 2-Zyl.-Kompr. 1 J. alt
2 Kleiderschr. mit Aufsatz+ Büroschr.,
Metall, Fa. Schultz Büromöbel, u.a.
Chiffre: GE 2020/12/17

Praxis-Angebote

Kleine, sehr gepflegte Zahnarztpraxis,
in Reinickendorf, 2 BHZ und
Meistergeführtes zahntechnisches Labor
für alle anfallenden prothetischen
Arbeiten, wegen Todesfall meiner
Ehefrau, zeitnah abzugeben.
Chiffre PA 2020/09/23

Dienstleistung & Handwerk

Zahntechniker sucht
als freier Mitarbeiter
Arbeit im Praxis-Labor
Kontakt: 0170 309 2670

Abrechnung, Praxisorganisation u. andere
administrative Tätigkeiten (nurDampsoft)
bietet selbst. ZMV auf Honorarbasis-
auch Homeoffice -Tel. 0177/832 4746

Engagierte und zuverlässige ZMV über-
nimmt gerne Ihre komplette Abrechnung.
Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Tel: 0163 264 0156

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen

MBZ 1|2021:

11.12.2020

Chiffre-Kontakt

um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige

Kontakt aufzunehmen:

E-Mail an: m.boeger@tmm.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail
die jeweilige Chiffre-Nummer.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht
gegeben werden. Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist
verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.



www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Wir unterstützen Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer Praxis vom ersten bis zum letzten Schritt...

Derzeit im Angebot

ZAP in Berlin Reinickendorf,
140m²; viel Platz; 3 BHZ; mo-
dern eingerichtet; Inventar 8
Jahre alt und top gepflegt,
gute Lage im EG (behinder-
tengerecht) in einem großen
Einzugsgebiet; beste ÖPNV
Anbindung & Parkplätze vor-
handen

Sie wollen Ihre Praxis verkaufen? Wir bieten Ihnen:

- Beratung
- Praxis-Bewertung
- Marketing & Exposé
- Besichtigungen
- Verhandlung & Übergabe
- Kaufpreis-Check
- Finanzierung

✓ **Das Erstgespräch ist immer kostenlos!**

Derzeit im Angebot

ZAP in Berlin Reinickendorf,
67m²; hoch effizientes Termin-
Vergabekonzept; hoher Privat-
anteil, gute Lage; beste ÖPNV
Anbindung; ca. 240.000€ Um-
satz/Jahr, Parkplätze und gro-
ßes Einzugsgebiet in der
Nähe, liebevoll und modern
eingerichtet.

Ansprechpartner: Philipp Tiefinger | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808 0, Telefax: (030) 34 808 240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 89004-0, Telefax: (030) 89004-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808 137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 89004-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Hinweise der Redaktion:
„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Das Gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“. Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Adressänderungen

senden Sie bitte *nicht an den Verlag*,
sondern **immer an die Zahnärztekammer Berlin**,
Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen der Herausgeber. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Herausgeber bzw. des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der TMM Magazine GmbH.

Titelgrafik: photowahn | AdobeStock
Redaktionsschluss: 18.11.2020
Verlag: TMM Magazine GmbH
Franklinstraße 11,
10587 Berlin,
Tel: (030) 23 59 951-71
www.tmm.de

Geschäftsführer:
Jürgen H. Blunck

Layout:
Astrid Güldemann

Anzeigenleitung:
Michaela Böger,
(030) 23 59 951-72, m.boeger@tmm.de

Kleinanzeigen:
www.tmm.de/mbz-kleinanzeigen/
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2018.
Chiffre-Anfragen an m.boeger@tmm.de

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der TMM Magazine GmbH entgegengenommen:
E-Mail: abo@tmm.de, Telefon (030) 23 59 951-71



Das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

- Seit mehr als 30 Jahren 4x jährlich erfolgreich auf dem Berliner Markt
- Hochqualitative Aufmachung und Inhalte
- Dreimonatige Werbewirkung
- Exklusive Kundenveranstaltungen
- Attraktive Online-Präsenz



Erfolgreicher werben!
Jetzt Mediadaten anfordern!
Tel.: 030 / 23 59 95 171
anzeigen@tmm.de

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte



Kleinanzeigenauftrag

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Rubriken * Stellenangebote
 Stellengesuche
 Praxisangebote
 Praxisgesuche
 Geräte & Einrichtungen
 Dienstleistung & Handwerk
 Veranstaltungen

Laufzeit * eine Ausgabe
 zwei Ausgaben
 drei Ausgaben
 vier Ausgaben
 fünf Ausgaben
 sechs Ausgaben
 Dauerauftrag, elf Ausgaben

Erhöhte Aufmerksamkeit durch Chiffre - 50 €
 Logo - 40 €
 Farbe - 30 €
 Fett - 15 €

Anzahl der Zeilen

Zelle 1 *
40 von 40 Zeichen übrig

Gesamtpreis (pro Ausgabe): 50,00 €

Absenden



Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt Präsident
Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit, LAG, Zahnärztliche Behindertenbehandlung, Sozialfonds
Dr. Detlef Förster Aus- und Fortbildung ZFA
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztl. Fort- und Weiterbildung, Hochschulwesen
Dr. Helmut Kesler Praxisführung, Prophylaxe
Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Gutachter, Patientenberatung
Dr. Jana Lo Scalzo Gebührenordnung für Zahnärzte

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Geschäftsführer Dr. Jan Fischdick -133
Stellv. Geschäftsführer Henning Fischer -132
Sekretariat Sina Blechert -130
Ines Kjellerup-Richardt -131

Referate

Justizariat Irene Mitteldorf* -161
Mitgliederverwaltung Petra Bernhardt* -157
Daniela Walter -112
Beitragsverwaltung Monika Müller* -110
Daniel Petow -168
Buchhaltung Claudia Hetz* -111
Praxisführung Romy Kübler -119
BuS-Dienst Cindy Kühn -146
Ivonne Mewes -146
Medizintechnik Erik Kiel -162
Zä. Stelle Röntgen Dr. Veronika Hannak* (Leiterin) -143
Ulrike Stork* -125
Peggy Stewart* -139
Zä. Fort- und Weiterbildung Isabell Eberhardt-Bachert* -124
Birgit Schwarz* -115
ZFA-Ausbildungsberatung Dr. Susanne Hefer* (Referatskoordinatorin) -128
Aus- und Fortbildung ZFA Birgit Bartsch* -121
Mirjam Kehrberg -152
Manuela Kollien* -129
Leane Schaefer -122
Janett Weimann* -147
Berufsrecht Filiz Genç -151
Janne Jacoby* -145
Sarah Kopplin -149
Gebührenordnung für Zahnärzte Daniel Urbschat* -113
Susanne Wandrey -148
Stefan Fischer -137
Diana Heffter -158
Kornelia Kostetzko* -142
Denise Tavidischwil* -136
Soziales N. N. -159
IT-Administration Tilo Falk -126
Organisatorisch-technischer Dienst David Kiese -102

* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8:00 - 15:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 8:00 - 13:00 Uhr

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6
Telefon 14197 Berlin
030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@ppfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung

Kay Lauerwald

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28
Telefon 10585 Berlin
030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de

Dr. Michael Dreyer Vorsitzender
Dr. Andrea Barth Stellv. Vorsitzende
Daphne Bongardt Stellv. Vorsitzende
Andreas Dietze Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16
Telefon 10711 Berlin-Charlottenburg
030 - 89004-0
Fax 030 - 89004-102
E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
Website www.kzv-berlin.de

Vorstand

Dr. Jörg Meyer Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist stv. Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Jörg-Peter Husemann stv. Vorsitzender des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 89004-140, -131 oder -146
vorstand@kzv-berlin.de

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Sekretariate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 89004-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referenten des Vorstandes

Stefan Gerlach Mittwoch 9–15 Uhr
Parodontologie Telefon 030 - 89004-230
par@kzv-berlin.de
Dr. Bianca Göpner-Fleige Donnerstag 9–15 Uhr
Patientenberatung Telefon 030 - 89004-400
patientenberatung@kzv-berlin.de
Dr. Oliver Seligmann Termine nach Vereinbarung
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 89004-280
und Gutachterfragen dr.seligmann@kzv-berlin.de
Hans-Ulrich Schrinner Freitag 10–12 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 89004-261
hans-ulrich.schrinner@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin Telefon 030 - 34 808-142
Kornelia Kostetzko Fax 030 - 34 808-242
presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin Telefon 030 - 89004-168
Vanessa Hönighaus Fax 030 - 89004-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 Telefon 030 - 89004-156/166
10711 Berlin-Charlottenburg Fax 030 - 89004-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3
Telefon 14050 Berlin
030 - 93 93 58-0
Fax 030 - 93 93 58-222
E-Mail info@vzberlin.org
Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Dr. Rolf Kisro Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
angelegenheiten, Kapitalanlagen (Immobilien)
Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
Dr. Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen

Sekretariat Nancy Schüler - 151
Jasmin Hrycaj - 151
Myriam Wachsmuth - 151
Antje Wandel - 160
Melanie Knobel - 162
Jana Anding - 170
Kathleen Buchmann - 176
Doreen Kaufmann - 173
Annett Geßner - 172
Franziska Jahncke - 171
Monique Noffke - 175

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Dezember 2020



Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V.
www.iuzb.de

Der Offene Stammtisch

ist wegen der Pandemie bis auf Weiteres leider ausgesetzt.

Unter Beachtung von Schutzmaßnahmen treffen wir uns
übergangsweise in nichtöffentlichen Räumen.

Ansprechpartner: uwe.gerber@iuzb.de

Interessenten sind herzlich eingeladen und willkommen!

Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin
www.zahnaerzverband-berlin.de/aktuelles/termine/

Zoom-Onlinetreff Reinickendorf

**Nach der Kammerwahl
Einführung eines RDG zum 01.01.2021?
Bleibt die Corona-Pauschale in der GOZ erhalten?**

**Dienstag, 08.12.2020
19:30 Uhr**

CME-Bewertung: 2 Fortbildungspunkte

Anmeldung per Mail unter stadeno@derverband.berlin
Hierüber erhalten Sie Ihre Zugangsdaten und das Zertifikat.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

ZÄK Berlin
www.zaek-berlin.de

KZV Berlin
www.kzv-berlin.de

Philipp-Pfaff-Institut
www.pfaff-berlin.de

alle Fortbildungsangebote

finden Sie in der Rubrik ZahnMedizin ab Seite 20

Hol' Dir schnell Deinen Prime Time Kalender!

betterplace.org

Danke für Eure Unterstützung!
betterplace.org/p79391



nur **15€***
DIN A3
14 Blatt

*zzgl. Versandkosten



Infos und Bestellung unter primetimetheater.de



DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

SCAN MICHE!

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

EIN THEATERFILM VON JULIAN MAU

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER UNTER PRIMETIMETHEATER.DE



von den Machern von
CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING

powered by
Bayer/Kultur



VERMIETUNG | VERKAUF | VERWALTUNG
IHR MAKLER FÜR BERLIN

Matthias Gutsche |
Jurist, geprüfter Immobilienmakler (EIA)

*Einer, auf den man sich
verlassen kann.*

[Aus jedem Verkaufshonorar werden 10 % an eine karitative Einrichtung,
die wir gemeinsam aussuchen, spendet.]



*Immobilien Lounge
Schlachtensee*

SCHROEDERSAGENTUR.DE